

## Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
mmsg group GmbH Ismaning	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	25.01.2022

**mmsg group GmbH****Ismaning****Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020****Konzernbilanz 2020****Aktiva**

	31.12.2020 TEUR	31.12.2019 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.673	22.238
2. Geschäfts- oder Firmenwert	27.892	22.249
3. geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	1.059	0
	44.623	44.487
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	432	328
2. technische Anlagen und Maschinen	35	60
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.491	15.431
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	86	183
	17.044	16.002
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.055	449
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.594	3.934
3. Beteiligungen	1.149	999
4. sonstige Ausleihungen	7.593	18.899
5. geleistete Anzahlungen auf das Finanzanlagevermögen	122	240
	11.514	24.522
	73.181	85.011
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. unfertige Leistungen	130.778	120.508
2. fertige Erzeugnisse und Waren	582	81
3. geleistete Anzahlungen	10	7
4. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-130.778	-120.508
	593	88
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	198.717	203.237
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	138	92
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.181	4.524
4. sonstige Vermögensgegenstände	47.598	48.441
	250.634	256.294
<b>III. Wertpapiere</b>		
1. sonstige Wertpapiere	16.260	8.838
<b>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	279.003	217.293
	546.489	482.513
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	9.920	11.372

	31.12.2020 TEUR	31.12.2019 TEUR
D. Aktive latente Steuern	13.545	14.097
	643.135	592.993
<b>PASSIVA</b>		
	31.12.2020 TEUR	31.12.2019 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.113	5.113
II. Kapitalrücklage	343	343
III. Gewinnrücklagen	9.066	7.532
IV. Konzernbilanzgewinn	274.418	244.070
V. Währungsdifferenzen	6.521	8.014
VI. nicht beherrschende Anteile	50.678	41.370
	346.139	306.442
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	22.209	21.433
2. Steuerrückstellungen	14.786	16.022
3. sonstige Rückstellungen	153.524	128.846
	190.519	166.301
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.279	2.377
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	22.201	22.318
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.392	39.942
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	87
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	34	557
6. sonstige Verbindlichkeiten	38.331	45.685
	96.236	110.965
D. Rechnungsabgrenzungsposten	10.240	9.285
	643.135	592.993

Rundungsdifferenzen werden vernachlässigt

### Konzerngewinn- und Verlustrechnung 2020

	2020 TEUR	2019 TEUR
1. Umsatzerlöse	1.125.772	990.559
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	10.888	36.439
3. Gesamtleistung	1.136.660	1.026.997
4. sonstige betriebliche Erträge	14.047	26.057
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	14.120	15.428
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	198.905	203.231
	213.025	218.658
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	617.791	556.596
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	102.167	91.011
	719.958	647.607
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	25.374	28.441
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	1.248	0
	26.622	28.441
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	95.904	120.242
9. Betriebsergebnis/EBIT	95.198	38.106
10. Erträge aus Beteiligungen	160	1.102
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	53	62
12. Aufwendungen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen (Vorjahr Erträge)	-3.847	970
13. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	527	1.100
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	9.613	2.687
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.003	3.611
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	27.716	14.391
17. Ergebnis nach Steuern	52.759	20.650
18. sonstige Steuern	551	651

	2020 TEUR	2019 TEUR
19. Jahresüberschuss	52.208	19.999
20. Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis	19.372	4.212
21. Konzernjahresüberschuss	32.836	15.787
22. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	244.070	230.329
23. Einstellungen in Gewinnrücklagen	1.488	1.046
24. Ausschüttungen	1.000	1.000
25. Konzernbilanzgewinn	274.418	244.070

Rundungsdifferenzen werden vernachlässigt

## Konzernanhang 2020

### Allgemeine Angaben

Die msg group GmbH mit Sitz in Ismaning, geführt beim Amtsgericht München unter der Handelsregisternummer HRB 178867, hat den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 nach den gesetzlichen Vorschriften der §§ 290 ff HGB aufgestellt. Die Konzerngewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Das Geschäftsjahr für den Konzern und die konsolidierten Unternehmen entspricht dem Kalenderjahr.

Aus Gründen der Klarheit und Übersichtlichkeit sind sämtliche gesetzlich vorgeschriebenen Vermerke zu Posten der Konzernbilanz sowie der Konzerngewinn- und Verlustrechnung im Anhang dargestellt.

Aufgrund der Darstellung der Werte in TEUR können sich für vereinzelte Posten Rundungsdifferenzen ergeben.

### Konsolidierungskreis

#### Tochterunternehmen

Der Konsolidierungskreis umfasst - neben der Muttergesellschaft msg group GmbH - 30 (Vorjahr 28) inländische und 45 (Vorjahr 40) ausländische Tochterunternehmen, bei denen der msg group GmbH die Mehrheit der Stimmrechte unmittelbar und mittelbar zusteht bzw. die Beherrschungsmöglichkeit besteht.

Nachfolgend genannte Unternehmen wurden im Berichtszeitraum erstmals in den Konsolidierungskreis einbezogen bzw. entkonsolidiert:

Unternehmen	Sitz	Erwerb/Gründung/Veräußerung/Liquidation
K. Group Business Development Service GmbH	München	Erwerb
K.LAB GmbH	München	Erwerb
K.GROUP Schweiz AG	Zürich, Schweiz	Erwerb
Legacy Portfolio Partners GmbH	Ismaning	Gründung
msg global digital d.o.o.	Belgrad, Serbien	Erwerb
msg global solutions France S.A.S.	Levallois-Perret, Frankreich	Gründung
MSG GLOBAL SOLUTIONS MEX S. DE R.L. DE C.V.	Mexiko City, Mexiko	Gründung
NEXONTIS Solutions Sp. z o.o.	Warschau, Polen	Gründung
msg life Poland Sp. z o.o.	Warschau, Polen	Liquidation
spheos GmbH & Co. KG	München	Veräußerung
spheos Verwaltungs GmbH	München	Veräußerung

Im Zusammenhang mit den Erstkonsolidierungen ergeben sich im Geschäftsjahr keinen wesentlichen Auswirkungen auf einzelne Bilanz- und GuV-Positionen. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten ist sichergestellt. Aus diesem Grund wird auf eine separate Darstellung der Effekte aus Erstkonsolidierungen im Konzernanhang verzichtet.

Im Geschäftsjahr wurden die Anteile an der msgGillardon AG um 5,9 Prozent auf insgesamt 100,0 Prozent aufgestockt. Die Anteile an der finnova AG Bankware erhöhten sich um 1,0 Prozent, während die Anteile an der msg life ag um 10,6 Prozent erhöht wurden. Die Anteile an der msg global solutions ag wurden im Geschäftsjahr hingegen um 0,8 Prozent reduziert.

Drei Tochterunternehmen (Vorjahr 1), deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist, wurden nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Die Aufstellung aller Tochterunternehmen des Konsolidierungskreises wird nicht in diesem Abschnitt, sondern in der separaten Anlage I: Anteilsbesitz dargestellt.

### Assoziierte Unternehmen

Acht Unternehmen (Vorjahr 8) werden als assoziierte Unternehmen gemäß §§ 311 ff. HGB in den Konzernabschluss einbezogen.

Für drei assoziierte Unternehmen (Vorjahr 4), deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist, unterbleibt die At Equity-Bewertung.

Die Summe der negativen Equity-Werte beträgt zum Bilanzstichtag 1.656 TEUR (Vorjahr 385 TEUR).

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der EGP Gesamtbanksteuerungssysteme GmbH & Co. KG weist für das Geschäftsjahr 2020 folgende wesentlichen Werte aus:

	2020 TEUR	2019 TEUR
EGP Gesamtbanksteuerungssysteme GmbH & Co. KG		
Anlagevermögen	44.980	50.428
Umlaufvermögen	12.405	8.434
Eigenkapital	-1.056	6.169
Fremdkapital	58.446	52.693
Betriebsaufwand	18.751	11.892

EGP Gesamtbanksteuerungssysteme GmbH & Co. KG	2020 TEUR	2019 TEUR
Jahresergebnis	-7.225	3.420

Die Aufstellung aller assoziierten Unternehmen des Konsolidierungskreises wird nicht in diesem Abschnitt, sondern in der separaten Anlage I: Anteilsbesitz dargestellt.

#### Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung wird für alle Gesellschaften, die ab 2010 neu zum Konzern gehören, nach der Neubewertungsmethode (§ 301 Abs. 1 Satz 2 HGB) durchgeführt. Die Kapitalkonsolidierung wird gemäß Art. 66 Abs. 3 EGHGB für bis zum 31.12.2009 in den Konzernabschluss einbezogene Unternehmen beibehalten.

Ein nach der Verrechnung verbleibender aktivischer Unterschiedsbetrag wird als Geschäfts- oder Firmenwert auf der Aktivseite ausgewiesen und über die betriebliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Für nicht dem Konzern gehörende Anteile an vollkonsolidierten Tochterunternehmen wird ein entsprechender Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter gebildet.

Die assoziierten Unternehmen werden in der Konzernbilanz mit den anteiligen Buchwerten angesetzt.

Die Schuldenkonsolidierung erfolgt durch Eliminierung der Forderungen und den entsprechenden Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen.

Zwischenergebnisse, Aufwendungen und Erträge zwischen allen einbezogenen und vollkonsolidierten Gesellschaften wurden eliminiert.

#### Währungsumrechnung

In den Einzelabschlüssen werden die Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wird dabei das Realisationsprinzip (§ 298 Abs. 1 i. V. m. § 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 298 Abs. 1 i. V. m. § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet. Bankguthaben in Fremdwährung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Im Konzernabschluss erfolgt die Umrechnung der Bilanzposten von nicht in EUR bilanzierenden Tochterunternehmen gemäß § 308a HGB nach der modifizierten Stichtagskursmethode. Dabei werden die Aktiv- und Passivposten der in ausländischer Währung aufgestellten Jahresabschlüsse, mit Ausnahme des Eigenkapitals, welches zum historischen Kurs umgerechnet wird, zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag in EUR umgerechnet. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnungen der nicht in EUR bilanzierenden Tochterunternehmen werden mit dem monatlichen Durchschnittskurs umgerechnet. Die aus der Währungsumrechnung resultierenden Differenzen werden gemäß § 308a HGB innerhalb des Konzerneigenkapitals nach den Rücklagen ausgewiesen.

#### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen werden entsprechend den gesetzlichen Vorschriften nach den folgenden einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

#### Aktiva

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen bei einer Nutzungsdauer zwischen 3 und 7 Jahren, bewertet. Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Das Gebäude wird nach § 7 Abs. 5 EStG mit 2,5 Prozent p. a. abgeschrieben. Die Nutzungsdauer der übrigen Sachanlagegüter beträgt zwischen 3 und 15 Jahren. Sachanlagegüter werden im Zugangsjahr grundsätzlich nach der linearen Methode abgeschrieben.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die assoziierten Unternehmen wenden vom Konzernabschluss abweichende Bewertungsmethoden an. Auf eine Anpassung an die einheitliche Bewertung im Rahmen der Equity-Bilanzierung wurde verzichtet.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen neben den Einzelkosten in angemessenem Umfang eingerechnete Gemeinkosten und Abschreibungen. Das Prinzip der verlustfreien Bewertung wird beachtet. Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen werden offen von den Vorräten abgesetzt.

Die Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände sowie flüssigen Mittel sind grundsätzlich mit den Nominalwerten angesetzt. Forderungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr werden abgezinst und zum Barwert bilanziert. Für das allgemeine Kreditrisiko sowie zur Abdeckung von Zinsverlusten wird eine Pauschalwertberichtigung i. d. R. von 0,5 Prozent des Nettoforderungsbestandes gebildet.

Der Ansatz der Wertpapiere des Umlaufvermögens erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert am Abschlussstichtag.

Als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Die zu berücksichtigenden latenten Steuern beruhen auf temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögens- und Schuldposten sowie auf steuerlichen Verlustvorträgen. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt auf Grundlage des geltenden Steuersatzes zur Ermittlung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag. Diese werden individuell für die jeweiligen Gesellschaften im Rahmen der konzerneinheitlichen Bewertung ermittelt. Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge sind in dem Maße zu bilden, in dem es wahrscheinlich ist, dass die steuerlichen Verlustvorträge in der Zukunft genutzt werden können. Dementsprechend wurden aktive latente Steuern auf steuerliche Verluste unter Berücksichtigung ihrer Realisierbarkeit innerhalb der nächsten 5 Jahre angesetzt. Die latenten Steuern werden auf Basis der Steuersätze ermittelt, die nach der derzeitigen Rechtslage der einzelnen Länder zum Realisationszeitpunkt gelten. Die Wirkung von Steuersatzänderungen auf latente Steuern wird mit Inkrafttreten der gesetzlichen Änderung ergebniswirksam erfasst. Latente Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen werden im Rahmen der Konzernabschlussstellung auf der Grundlage eines konzernübergreifenden Steuersatzes in Höhe von 30 Prozent ermittelt. Aktive und passive latente Steuern werden verrechnet.

#### Passiva

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck oder der BVG 2015 Generationentafel bewertet. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 10 Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Weiter wurde ein Rententrend von 1,0 bzw. 1,9 Prozent für Direktzusagen und 1,0 Prozent für die Unterstützungskassenzusagen angenommen. Für eine Schweizer Landesgesellschaft beträgt der Rententrend 0,0 Prozent.

Die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller anderen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i. S. d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) wurden mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen verrechnet.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt 2.154 TEUR (Vorjahr 2.309 TEUR).

Bei zwei österreichischen Tochtergesellschaften werden die Rückstellungen für pensionsähnliche Verpflichtungen (Abfertigungsrückstellung) nach versicherungsmathematischen Regeln mit dem Teilwert auf der Basis von einem Zinssatz von 1,6 Prozent und 1,7 Prozent bewertet. Eine vergleichbare Rückstellung bei einer philippinischen Tochtergesellschaft wird auf Basis eines Zinssatzes von 4,0 Prozent bewertet.

Die Steuerrückstellungen werden in Höhe der voraussichtlichen Steuerbelastungen gebildet. Die sonstigen Rückstellungen werden mit dem Erfüllungsbetrag unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken und der zu erwartenden Preis- und Kostensteigerungen angesetzt.

Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr, werden mit dem von der Deutschen Bundesbank ermittelten laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt.

Unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Erträge für einen Zeitraum danach darstellen.

### Angaben zur Konzernbilanz

#### Anlagevermögen

	Stand 01.01.2020 TEUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Umbuchungen TEUR
		Zugänge		Abgänge			
		Erstkonsolidierung TEUR	Zugänge TEUR	Konsolidierungskreis TEUR	Abgänge TEUR		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>							
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	72.039	59	2.250	17	751	0	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	126.935	0	15.378	0	947	0	
3. geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	1.059	0	0	0	
	198.974	59	18.687	17	1.698	0	
<b>II. Sachanlagen</b>							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.040	0	95	0	5	60	
2. technische Anlagen und Maschinen	160	0	0	0	0	0	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	74.171	782	8.714	57	4.994	122	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	183	0	86	0	0	-182	
	83.555	782	8.895	57	4.999	0	
<b>III. Finanzanlagen</b>							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	449	0	606	0	0	0	
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	5.409	0	1.639	0	4.009	0	
3. Beteiligungen	999	0	352	0	202	0	
4. sonstige Ausleihungen	23.597	0	724	0	2.416	0	
5. geleistete Anzahlungen auf das Finanzanlagevermögen	240	0	47	0	165	0	
	30.695	0	3.367	0	6.792	0	
	313.224	842	30.948	74	13.490	0	

	Anschaffungs- und Herstellungskosten	
	Währungsdifferenzen TEUR	Stand 31.12.2020 TEUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	18	73.598
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0	141.365
3. geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0	1.059
	18	216.022
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15	9.205
2. technische Anlagen und Maschinen	0	160
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-320	78.418
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-1	86
	-306	87.869
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	1.055
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	29	3.068
3. Beteiligungen	0	1.149
4. sonstige Ausleihungen	0	21.905
5. geleistete Anzahlungen auf das Finanzanlagevermögen	0	122
	30	27.300
	-259	331.191

	Stand 01.01.2020 TEUR	Abschreibungen				
		Zugänge Erstkonsolidierung TEUR	Zugänge			Umbuchungen TEUR
			Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Zuschreibung TEUR	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	49.801	52	8.825	754	0	0
2. Geschäfts- oder Firmenwert	104.685	0	9.086	297	0	0
3. geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
	154.486	52	17.910	1.052	0	0
<b>II. Sachanlagen</b>						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.712	0	51	5	0	0
2. technische Anlagen und Maschinen	100	0	26	0	0	0
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	58.741	540	7.386	4.485	0	0
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	0	0
	67.553	540	7.463	4.490	0	0
<b>III. Finanzanlagen</b>						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.475	0	0	0	0	0
3. Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Ausleihungen	4.699	0	9.613	0	0	0
5. geleistete Anzahlungen auf das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
	6.173	0	9.613	0	0	0
	228.212	592	34.987	5.542	0	0

	Stand 01.01.2020 TEUR	Abschreibungen	
		Währungsdifferenzen TEUR	Stand 31.12.2020 TEUR
		<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		11	57.925
2. Geschäfts- oder Firmenwert		0	113.473
3. geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände		0	0
		11	171.398
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		14	8.773
2. technische Anlagen und Maschinen		0	126
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		-218	61.927
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0	0
		-203	70.826
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		0	0
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		0	1.475
3. Beteiligungen		0	0
4. sonstige Ausleihungen		0	14.312
5. geleistete Anzahlungen auf das Finanzanlagevermögen		0	0
		0	15.786
		-193	258.011

	Stand 01.01.2020 TEUR	Buchwerte	
		Stand 01.01.2020 TEUR	Stand 31.12.2020 TEUR
		<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		22.238	15.673
2. Geschäfts- oder Firmenwert		22.249	27.892
3. geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände		0	1.059
		44.487	44.623
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		328	432
2. technische Anlagen und Maschinen		60	35
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		15.431	16.491
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		183	86
		16.002	17.044
<b>III. Finanzanlagen</b>			

	Buchwerte	
	Stand 01.01.2020 TEUR	Stand 31.12.2020 TEUR
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	449	1.055
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	3.934	1.594
3. Beteiligungen	999	1.149
4. sonstige Ausleihungen	18.899	7.593
5. geleistete Anzahlungen auf das Finanzanlagevermögen	240	122
	24.522	11.514
	85.011	73.181

Rundungsdifferenzen werden vernachlässigt

#### Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um Geschäfts- oder Firmenwerte aus Unternehmensakquisitionen sowie um Softwarelizenzen und um Rechte an Softwareprogrammen, die von Dritten erworben wurden. Im Einzelnen ist diese Position im vorstehenden Anlagenspiegel dargestellt.

Darüber hinaus sind in dieser Bilanzposition durch Anteilerwerbe der Vorjahre und des aktuellen Geschäftsjahres aufgedeckte stille Reserven in Höhe von 3.669 TEUR enthalten. Diese werden über eine voraussichtliche Nutzungsdauer von 5-10 Jahren linear abgeschrieben. Die Abschreibung betrug im Geschäftsjahr 2.489 TEUR.

Die Zugänge beim Geschäfts- oder Firmenwert resultieren aus der sukzessiven Anteilerhöhung an bereits erworbenen Gruppengesellschaften im Geschäftsjahr. Diese werden als Erwerbsvorgang gemäß DRS 23.172 abgebildet.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte aus Erstkonsolidierungen und sukzessiven Anteilerhöhungen werden über eine planmäßige Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die planmäßige Nutzungsdauer ist primär durch die Lebenszyklen der Produkte des erworbenen Unternehmens sowie damit zusammenhängenden Absatz- und Wartungsverträgen begründet. Die planmäßige Nutzungsdauer, i. d. R. 5 Jahre, sowie die voraussichtliche Restnutzungsdauer für die einzelnen Geschäfts- oder Firmenwerte liegen jeweils zwischen 1 und 4 Jahren.

Bezüglich der Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen wird auf den Anlagenspiegel verwiesen.

#### Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten im Wesentlichen sonstige Ausleihungen. Diese betreffen mit 6.801 TEUR (Vorjahr 18.445 TEUR) assoziierte Unternehmen.

Bezüglich der Entwicklung der Finanzanlagen wird auf den Anlagenspiegel verwiesen.

#### Umlaufvermögen

##### Vorräte

Die Vorräte beinhalten überwiegend noch nicht abgerechnete Leistungen bei Kundenaufträgen. Der Wertansatz enthält zum Teil Festpreisprojekte, die unter Berücksichtigung der verlustfreien Bewertung aktiviert wurden. Als weitere Position fallen hierunter die Waren, die ausschließlich Hardware- und Softwarekomponenten betreffen.

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Folgende Forderungen haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:

	2020 TEUR	2019 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	146	13
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	406
sonstige Vermögensgegenstände	16.413	17.009
Summe	16.559	17.428

Forderungen gegenüber Gesellschaftern sind in den sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von 385 TEUR (Vorjahr 384 TEUR) enthalten.

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen, sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 138 TEUR (Vorjahr 92 TEUR) enthalten.

In den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 4.152 TEUR (Vorjahr 4.510 TEUR) und sonstige Forderungen in Höhe von 29 TEUR (Vorjahr 14 TEUR) enthalten.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten antizipative Posten in Höhe von 13.524 TEUR (Vorjahr 14.107 TEUR) aus Überzahlungen von Ertragssteuern und Umsatzsteuer, im Folgejahr abziehbare Vorsteuern und im Ausland erstattungsfähige Steuern.

#### Wertpapiere

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen US-Staatsanleihen in Höhe von 11.012 TEUR (Vorjahr 5.698 TEUR), die der kurzfristigen Geldanlage dienen.

#### Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Hierbei handelt es sich um Schecks und Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten sowie sonstige kurzfristige Geldanlagen.

#### Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Versicherungsprämien, Mieten, Wartungsverträge, Beiträge und sonstige Kostenabgrenzungen.

#### Aktive latente Steuern

Aktive und passive latente Steuern werden saldiert ausgewiesen. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt dabei mit den jeweiligen unternehmensindividuellen Steuersätzen, die im Geschäftsjahr 2020 für inländische Gesellschaften bei 30,0 Prozent und für ausländische Gesellschaften zwischen 5,0 Prozent und 40,0 Prozent lagen. Die aktiven latenten Steuern in Höhe von 13.545 TEUR (Vorjahr 14.097 TEUR) resultieren aus der Gesamtbetrachtung der Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen. Die sich insgesamt ergebenden aktiven latenten Steuern betreffen im Wesentlichen aktive latente Steuern auf Drohverlust-, Pensions-, Urlaubs-, Überstunden- und Jubiläumsrückstellungen. Darüber hinaus ergeben sich aktive latente Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von 8.755 TEUR (Vorjahr 9.314 TEUR). Von den aktiven latenten Steuern wurden passive latente Steuern in Höhe von 13.471 TEUR abgesetzt. Die passiven latenten Steuern ergeben sich vor allem aus der abweichenden Bewertung von immateriellen Vermögensgegenständen, Sachanlagevermögen und Fremdwährungsbankbeständen.

**Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung**

Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen wurden mit Rückstellungen für Zeitwertkonten verrechnet. Die folgende Tabelle zeigt die nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechneten Beträge:

	2020 TEUR	2019 TEUR
Deckungsvermögen (beizulegender Zeitwert)	6.245	3.529
[Anschaffungskosten]	[6.197]	[3.532]
Rückstellungen für Zeitwertkonten	6.245	3.529
Aktivischer Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0
Verrechnete Aufwendungen aus Rückstellungen für Zeitwertkonten	58	7
Verrechnete Erträge aus dem Deckungsvermögen	58	7

**Eigenkapital**

Das gezeichnete Kapital ist im Handelsregister mit 10.000 TDM eingetragen.

Bezüglich der Entwicklung des Eigenkapitals wird auf den Eigenkapitalspiegel verwiesen.

**Rückstellungen****Pensionsrückstellungen**

Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen wurden mit den Pensionsrückstellungen verrechnet. Die folgende Tabelle zeigt die in der Bilanz verrechneten Beträge:

	2020 TEUR	2019 TEUR
Pensionsrückstellungen	22.299	22.176
- davon verrechnete Rückdeckungsansprüche	1.834	2.018
Abfertigungsrückstellungen	1.743	1.275
Summe	22.209	21.433

Der Differenzbetrag in Höhe von 22.209 TEUR (Vorjahr 21.433 TEUR) wird auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

	2020 TEUR	2019 TEUR
Angaben zur Verrechnung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB		
Erfüllungsbetrag der verrechneten Pensionsrückstellungen	11.906	6.649
Beizulegender Zeitwert des verrechneten Deckungsvermögens	5.006	4.786
[Anschaffungskosten]	[5.006]	[4.786]
Verrechnete Aufwendungen aus den Pensionsrückstellungen	781	873
Verrechnete Erträge aus dem Deckungsvermögen	75	86

**Steuerrückstellungen**

Die Steuerrückstellungen betreffen ungewisse Verpflichtungen aus ertragsabhängigen Steuern zum Bilanzstichtag.

**Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen betreffen überwiegend Verpflichtungen im Personal- und Sozialbereich, Gewährleistungsverpflichtungen, drohende Verluste aus schwebenden Geschäften, ausstehende Eingangsrechnungen und sonstige ungewisse Verbindlichkeiten.

**Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeitspiegel 2020	Stand	Davon Restlaufzeit		
	31.12.2020 TEUR	< 1 Jahr TEUR	> 1 Jahr TEUR	> 5 Jahre TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.279	2.279	0	0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	22.201	22.201	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.392	33.380	12	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0
-davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0			
-davon sonstige Verbindlichkeiten	0			
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	34	34	0	0
-davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30			
-davon sonstige Verbindlichkeiten	4			
Sonstige Verbindlichkeiten	38.331	36.360	1.971	0
-davon aus Steuern	25.078			
-davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	2.350			
Summe	96.236	94.254	1.983	0
Verbindlichkeitspiegel 2019	Stand	Davon Restlaufzeit		
	31.12.2019 TEUR	< 1 Jahr TEUR	> 1 Jahr TEUR	> 5 Jahre TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.377	2.377	0	0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	22.318	22.318	0	0

Verbindlichkeitspiegel 2019	Stand 31.12.2019 TEUR	Davon Restlaufzeit		
		< 1 Jahr TEUR	> 1 Jahr TEUR	> 5 Jahre TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.942	39.387	555	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	87	87	0	0
-davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	87			
-davon sonstige Verbindlichkeiten	0			
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	557	557	0	0
-davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	554			
-davon sonstige Verbindlichkeiten	3			
Sonstige Verbindlichkeiten	45.685	45.685	0	0
-davon aus Steuern	29.501			
-davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.352			
Summe	110.965	110.410	555	0

Es bestehen für die Verbindlichkeiten im üblichen Umfang branchenübliche bzw. kraft Gesetzes entstehende Sicherheiten.

#### Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Abgrenzung von Einnahmen aus Projekt-, Wartungs-, Miet- und Leasingverträgen, die den Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

#### Haftungsverhältnisse

Gegenüber Kunden des Konzernverbundes wurden verschiedene Patronatserklärungen bzw. Vertragserfüllungsbürgschaften abgegeben, welche die vereinbarungs- und termingerechte Erbringung der zugesagten Dienstleistungen beinhalten. Das Gesamtvolumen der abgesicherten Projekte beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 59.540 TEUR. Aufgrund der aktuellen Projektsituation ist von keiner Inanspruchnahme auszugehen. Darüber hinaus besteht eine Patronatserklärung gegenüber einem Kreditinstitut in Höhe von 133 TEUR im Konzernverbund.

Die Verpflichtungen aus Bürgschaften belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 3.403 TEUR.

#### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen beträgt 136.476 TEUR und beinhaltet Miet-, Pacht-, Leasing- und Wartungsverträge sowie sonstige Verpflichtungen.

Darüber hinaus besteht im Rahmen einer Kommanditbeteiligung eine nicht geleistete Hafteinlage in Höhe von 28.000 TEUR gegenüber einem assoziierten Unternehmen.

#### Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung

Die Zahlungsmittel umfassen Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 279.003 TEUR; davon werden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 118 TEUR abgesetzt.

#### Erläuterungen zum Konzerneigenkapital

Zum Bilanzstichtag steht den Gesellschaftern ein Ausschüttungsbetrag in Höhe von 17.493 TEUR zur Verfügung.

#### Angaben zur Konzerngewinn- und Verlustrechnung

##### Umsatzerlöse

Die Verteilung der Umsatzerlöse auf die einzelnen Geschäftsbereiche und Arten stellt sich wie folgt dar:

Umsatz nach Branchen	2020		2019	
	TEUR	%	TEUR	%
Insurance	561.786	49,9	472.234	47,7
Banking	172.138	15,3	163.082	16,5
Public Sector	118.519	10,5	98.876	10,0
Automotive	89.249	7,9	95.260	9,6
Übrige	184.080	16,4	161.107	16,2
Summe	1.125.772	100,0	990.559	100,0
Umsatz nach Art	2020		2019	
	TEUR	%	TEUR	%
Projekte und Service	851.346	75,6	751.777	75,9
Wartungs- und Lizenzverträge	256.538	22,8	218.346	22,0
Handelswaren, Schulungen und sonstige Erlöse	17.888	1,6	20.436	2,1
Summe	1.125.772	100,0	990.559	100,0

Von den Umsatzerlösen 2020 entfallen 798.486 TEUR 70,9 Prozent (Vorjahr 720.366 TEUR und 72,7 Prozent) auf Inlandsumsätze und 327.286 TEUR mit 29,1 Prozent (Vorjahr 270.193 TEUR mit 27,3 Prozent) auf Auslandsumsätze.

#### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Sachbezügen, Kursgewinnen, Versicherungserstattungen sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Erträge aus der Währungsumrechnung betragen 2.249 TEUR (Vorjahr 2.500 TEUR).

#### Personalaufwand

Der Personalaufwand enthält Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von 9.969 TEUR (Vorjahr 9.021 TEUR).

#### Abschreibungen

Hinsichtlich der Aufgliederung und Zusammensetzung der Abschreibungen wird auf den Konzernanlagenspiegel und die dort ausgewiesenen Zugänge bei den kumulierten Abschreibungen verwiesen. In den Abschreibungen enthalten sind konsolidierungstechnisch bedingte außerplanmäßige Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von 74 TEUR.

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Werbe- und Reisekosten, Raumkosten, Reparatur- und Instandhaltungskosten sowie Fahrzeugkosten.

Der Aufwand aus der Währungsumrechnung betrug im Geschäftsjahr 2.773 TEUR (Vorjahr 2.641 TEUR).

Die periodenfremden Aufwendungen belaufen sich auf 233 TEUR. Hierbei handelt es sich um sonstige abzugsfähige Steuern und steuerliche Nebenleistungen für Vorjahre.

#### Finanzergebnis

	2020 TEUR	2019 TEUR
Erträge aus Beteiligungen	160	1.102
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	53	62
Aufwendungen assoziierter Unternehmen (Vorjahr Erträge)	-3.847	970
Zinsen und ähnliche Erträge	527	1.100
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-9.613	-2.687
Zinsen und ähnlichen Aufwendungen	-2.003	-3.611
Summe	-14.723	-3.064

Im Finanzergebnis sind Aufwände aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von 1.837 TEUR (Vorjahr 2.309 TEUR) sowie Erträge aus der Abzinsung Rückstellungen in Höhe von 82 TEUR (Vorjahr 504 TEUR) enthalten.

In den Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens sind außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 9.613 TEUR (Vorjahr 2.687 TEUR) enthalten.

#### Steuern vom Einkommen und Ertrag

Enthalten sind insgesamt Aufwände aus der Zuführung und Auflösung latenter Steuern in Höhe von 575 TEUR (Vorjahr Erträge 11.694 TEUR).

#### Sonstige Angaben

##### Vorschüsse und Kredite an Organmitglieder

Ein an den geschäftsführenden Gesellschafter gewährtes Darlehen beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 385 TEUR (Vorjahr 384 TEUR). Das Darlehen hat eine unbestimmte Laufzeit und wird mit einem Zinssatz von 0,5 Prozent p. a. verzinst. Die beidseitige Kündigungsfrist des Darlehens beträgt einen Monat.

Des Weiteren bestehen Darlehensforderungen in Höhe von 12.348 TEUR (Vorjahr 12.313 TEUR) gegen die msg Objektgesellschaft GmbH & Co. KG und msg E-3-Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Ismaning, an der der geschäftsführende Gesellschafter als Kommanditist beteiligt ist. Die darin enthaltenen Darlehen laufen auf unbestimmte Zeit und wurden im Geschäftsjahr mit 0,5 Prozent p. a. verzinst. Alle Darlehen enthalten eine beidseitige Kündigungsfrist von einem Monat.

##### Abschlussprüferhonorar

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt 671 TEUR (Vorjahr 778 TEUR) und teilt sich wie folgt auf:

	2020 TEUR	2019 TEUR
Abschlussprüfungsleistungen	519	586
Steuerberatungsleistungen	147	182
Sonstige Leistungen	5	10
Summe	671	778

##### Nachtragsbericht

Im Jahr 2021 wurde die Mehrheit der Anteile an der Optravis LLC mit Sitz in Basel (Schweiz) erworben.

##### Mitarbeiter

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter des Konzerns betrug im Geschäftsjahr 8.610 (Vorjahr 8.219), davon sind 186 (Vorjahr 165) leitende Angestellte. In Ausbildung befindliche Mitarbeiter gab es 2020 durchschnittlich 102 (Vorjahr 123).

##### Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2020 war zur Geschäftsführung des Mutterunternehmens berechtigt:

Herr Johann Zehetmaier, Geschäftsführer

Von der Schutzklausel gemäß § 314 Abs. 3 i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB wurde Gebrauch gemacht.

##### Befreiung nach HGB

Für folgende Kapitalgesellschaften wird von der Möglichkeit des § 264 Abs. 3 HGB zur Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung, Prüfung und Offenlegung des Jahresabschlusses Gebrauch gemacht: CONPLAN GmbH, Ismaning, BSM BankingSysteme und Managementberatung GmbH, Frankfurt, minnosphere GmbH, Ismaning.

##### Ergebnisverwendung

Der Geschäftsführer schlägt der Gesellschafterversammlung vor, aus dem Bilanzgewinn 2.000 TEUR auszuschütten und den Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Ismaning, 30. September 2021

Johann Zehetmaier

## Anlage I: Anteilsbesitz

Folgende Unternehmen wurden im Geschäftsjahr als vollkonsolidierte Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen:

Gesellschaft	Sitz	Kapitalanteil in % <sup>1</sup>
Unmittelbare inländische Beteiligungen		
msg systems AG	Ismaning	100,00
Mittelbare inländische Beteiligungen über die msg systems AG		
msg communications GmbH	Ismaning	100,00
minnosphere GmbH	Ismaning	100,00
PiAL Consult GmbH	Hamburg	50,10
CONPLAN GmbH	Ismaning	100,00
msg nexinsure AG	Ismaning	100,00
msgGillardon AG	Bretten	100,00
impavidi GmbH <sup>2</sup>	Berlin	51,00
msg DAVID GmbH	Braunschweig	100,00
BSM BankingSysteme und Managementberatung GmbH	Frankfurt	100,00
M3 Management Consulting GmbH	Ismaning	100,00
BELTIOS GmbH (D)	Hamburg	100,00
msg industry advisors AG	Ismaning	90,00
msg services AG	Ismaning	100,00
msg life ag	Leinfelden-Echterdingen	76,71
msg treorbis GmbH	Hamburg	100,00
innovas GmbH <sup>3</sup>	Köln	100,00
Global Side GmbH <sup>4</sup>	München	94,00
Global Side Med GmbH <sup>5</sup>	München	95,00
Global Side Services GmbH <sup>6</sup>	München	85,00
Global Scale Solutions GmbH <sup>7</sup>	München	51,00
Legacy Portfolio Partners GmbH	Ismaning	75,02
K. Group Business Development Services GmbH <sup>8</sup>	München	100,00
K.LAB GmbH <sup>9</sup>	München	100,00
Mittelbare inländische Beteiligungen über die msg global solutions ag		
msg global solutions Deutschland GmbH	Ismaning	100,00
NEXONTIS Consulting GmbH	Walldorf	51,00
Mittelbare inländische Beteiligungen über die msg life ag		
msg life central europe gmbh	München	100,00
msg life global GmbH <sup>10</sup>	München	100,00
Unmittelbare ausländische Beteiligung		
msg global solutions ag	Regensdorf, Schweiz	58,20
Mittelbare ausländische Beteiligungen über die msg systems AG		
msg systems ag	Regensdorf, Schweiz	100,00
Prevo-system AG	Basel, Schweiz	52,00
finnova AG Bankware	Lenzburg, Schweiz	57,20
msg Systems Romania s.r.l.	Cluj, Rumänien	100,00
CONPLAN RO SERVICES s.r.l. <sup>11</sup>	Cluj, Rumänien	100,00
msg Plaut AG	Wien, Österreich	100,00
SOFTPROVIDING AG	Basel, Schweiz	54,50
BELTIOS GmbH <sup>12</sup> (A)	Wien, Österreich	75,00
K.GROUP Schweiz AG <sup>13</sup>	Zürich, Schweiz	100,00
Mittelbare ausländische Beteiligungen über die msg global solutions ag		
msg global solutions Inc.	Princeton, USA	100,00
msg global solutions asia Pte. Ltd.	Singapur, Singapur	100,00
msg global solutions Benelux B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00
msg global solutions Iberia S.L.	Madrid, Spanien	100,00
msg global solutions India Pte. Ltd. <sup>14</sup>	Bangalore, Indien	100,00
msg global solutions UK & Ireland Ltd.	London, Großbritannien	100,00
msg global solutions Philippines Inc.	Makati City, Philippinen	100,00
MSG GLOBAL SOLUTIONS SOUTH EAST EUROPE d.o.o.	Belgrad, Serbien	100,00
msg global solutions Italia s.r.l.	Mailand, Italien	100,00
msg global solutions do BRASIL LTDA. <sup>15</sup>	São Paulo, Brasilien	100,00
msg global solutions Korea	Seoul, Korea	50,99

Gesellschaft	Sitz	Kapitalanteil in % <sup>1</sup>
msg global solutions Bulgaria ltd.	Sofia, Bulgarien	100,00
msg global solution Canada Inc.	Toronto, Kanada	100,00
msg global solutions (China) Co., Ltd. (vormals: msg global solutions (Shanghai) Co., Ltd)	Shanghai, China	100,00
MSG GLOBAL SOLUTIONS d.o.o.	Zagreb, Kroatien	100,00
msg global solutions Australia Pty Ltd	Sydney, Australien	100,00
msg global digital d.o.o. (vormals msgNETCONOMY d.o.o.)	Belgrad, Serbien	100,00
NEXONTIS Solutions Sp. z o.o.	Wroclaw, Polen	51,00
msg global solutions France S.A.S.	Levallois-Perret, Frankreich	100,00
MSG GLOBAL SOLUTIONS MEX S. DE R.L. DE C.V. <sup>16</sup>	Mexiko City, Mexiko	100,00
Mittelbare ausländische Beteiligungen über die msg life ag		
msg life Slovakia s.r.o. <sup>17</sup>	Bratislava, Slowakei	100,00
msg life Benelux B.V. <sup>18</sup>	CJ Almere, Niederlande	100,00
FJA-US, Inc. <sup>19</sup>	New York, USA	100,00
msg life Switzerland AG <sup>20</sup>	Regensdorf, Schweiz	100,00
msg life Austria Ges. m.b.H. <sup>21</sup>	Wien, Österreich	100,00
msg life odateam d.o.o. <sup>22</sup>	Maribor, Slowenien	100,00
MSG LIFE IBERIA, UNIPESOAL LDA <sup>23</sup>	Porto, Portugal	100,00
Mittelbare ausländische Beteiligungen über die msg Plaut AG		
Plaut (Schweiz) Consulting AG	Regensdorf, Schweiz	100,00
msg Plaut Austria GmbH	Wien, Österreich	100,00
Plaut Consulting Romania s.r.l. <sup>24</sup>	Bukarest, Rumänien	70,00
msg Plaut CZ s.r.o. <sup>25</sup>	Prag, Tschechien	65,00
Plaut Consulting Polska Sp. z o.o. <sup>26</sup>	Gliwice, Polen	75,50
B&A Insurance Consulting s.r.o. <sup>27</sup>	Ostrava, Tschechien	51,00
Plaut Consulting LLC <sup>28</sup>	Moskau, Russland	53,50

<sup>1</sup> direkter Kapitalanteil an den Tochterunternehmen

<sup>2</sup> mittelbare Beteiligung über die msgGillardon AG

<sup>3</sup> mittelbare Beteiligung über die msg nexinsure AG

<sup>4</sup> mittelbare Beteiligung über die msg nexinsure AG

<sup>5</sup> mittelbare Beteiligung über die Global Side GmbH

<sup>6</sup> mittelbare Beteiligung über die Global Side GmbH

<sup>7</sup> mittelbare Beteiligung über die Global Side Service GmbH

<sup>8</sup> mittelbare Beteiligung über die M3 Management Consulting GmbH

<sup>9</sup> mittelbare Beteiligung über die K. Group Business Development Services GmbH

<sup>10</sup> mittelbare Beteiligung über die msg life ag (98,11 Prozent) und die msg life central europe gmbh (1,89 Prozent)

<sup>11</sup> mittelbare Beteiligung über die CONPLAN GmbH

<sup>12</sup> mittelbare Beteiligung über die BELTIOS GmbH, München

<sup>13</sup> mittelbare Beteiligung über die K. Group Business Development Services GmbH

<sup>14</sup> mittelbare Beteiligung über die msg global solutions ag (51,00 Prozent) und die msg global solutions asia Pte. Ltd. (49,00 Prozent)

<sup>15</sup> mittelbare Beteiligung über die msg global solutions ag (86,12 Prozent) und die msg global solutions Deutschland GmbH (13,88 Prozent)

<sup>16</sup> mittelbare Beteiligung über die msg global solutions ag (85,00 Prozent) und die msg global solutions Deutschland GmbH (15,00 Prozent)

<sup>17</sup> mittelbare Beteiligung über die msg life central europe gmbh

<sup>18</sup> mittelbare Beteiligung über die msg life central europe gmbh

<sup>19</sup> mittelbare Beteiligung über die msg life global GmbH

<sup>20</sup> mittelbare Beteiligung über die msg life central europe gmbh

<sup>21</sup> mittelbare Beteiligung über die msg life central europe gmbh

<sup>22</sup> mittelbare Beteiligung über die msg life global GmbH

<sup>23</sup> mittelbare Beteiligung über die msg life global GmbH

<sup>24</sup> mittelbare Beteiligung über die Plaut Consulting Austria GmbH

<sup>25</sup> mittelbare Beteiligung über die Plaut Consulting Austria GmbH

<sup>26</sup> mittelbare Beteiligung über die Plaut Consulting Austria GmbH

<sup>27</sup> mittelbare Beteiligung über die Plaut Consulting Austria GmbH

<sup>28</sup> mittelbare Beteiligung über die Plaut Consulting Austria GmbH

Folgenden Unternehmen, deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist, wurden im Geschäftsjahr nicht als vollkonsolidierte Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen:

Gesellschaft	Sitz	Kapitalanteil in % <sup>29</sup>
Mittelbare inländische Beteiligungen		
Beihilfe-Service Gesellschaft mbH <sup>30</sup>	München	56,00
passbrains GmbH <sup>31</sup>	Hamburg	100,00
Mittelbare ausländische Beteiligungen		
passbrains ag <sup>32</sup>	Rapperswil SG, Schweiz	100,00

<sup>29</sup> direkter Kapitalanteil (Stimmrechtsanteil) an den assoziierten Unternehmen

<sup>30</sup> mittelbare Beteiligung über die Global Side GmbH (22,00 Prozent), Global Side Services GmbH (12,00 Prozent) und msg nexinsure AG (22,00 Prozent)

<sup>31</sup> mittelbare Beteiligung über die passbrains ag

<sup>32</sup> mittelbare Beteiligung über die msg Systems ag

Folgende Unternehmen wurden im Geschäftsjahr im Rahmen der Equity-Konsolidierung als assoziierte Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen:

Gesellschaft	Sitz	Kapitalanteil in % <sup>33</sup>
Unmittelbare inländische Beteiligungen		
SDA SE Open Industry Solutions	Hamburg	20,00
Mittelbare inländische Beteiligungen über die msg systems AG		
EGP Gesamtbanksteuerungssysteme GmbH & Co. KG <sup>34</sup>	Frankfurt	50,00
EGP Gesamtbanksteuerungssysteme Beteiligungs GmbH	Frankfurt	50,00
Joolia GmbH <sup>35</sup>	Ismaning	50,00
edith.care GmbH	Hamburg	45,00
DIPKO GmbH <sup>36, 37</sup>	Leipzig	40,00
Mittelbare ausländische Beteiligungen über die msg global solutions ag		
msgNETCONOMY Bulgaria Ltd	Sofia, Bulgarien	50,00
msgNETCONOMY Inc	Denver, USA	50,00

<sup>33</sup> direkter Kapitalanteil (Stimmrechtsanteil) an den assoziierten Unternehmen

<sup>34</sup> persönlich haftende Gesellschafterin ist die EGP Gesamtbanksteuerungssysteme Beteiligungs GmbH

<sup>35</sup> mittelbare Beteiligung über die minnosphere GmbH

<sup>36</sup> mittelbare Beteiligung über die minnosphere GmbH

<sup>37</sup> erstmalige Einbeziehung in den Konzernabschluss zum Gründungsdatum 09.01.2020

Übrige Beteiligungen sowie Beteiligungen im Sinne des § 313 Abs. 2 Nr. 2 HGB i. V. m. § 311 Abs. 2 HGB:

Gesellschaften	Sitz	Kapitalanteil in %	Eigenkapital TEUR	Jahresergebnis TEUR	
Finanz-DATA GmbH	Gotha	10,00	7.833	1.832	2020
innovas Service GmbH i.L.	Köln	40,00	2.666	1.418	2018
ARGE FJA KR BU-System	München	50,00	69	-3	2020
Arbeitsgemeinschaft ProFontis / innovas GbR	Hamburg	37,00	-14	-2	2020
Noventi Factory GmbH	München	43,75	631	-63	2020

#### Konzernkapitalflussrechnung 2020

	2020 TEUR	2019 TEUR
Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	52.208	19.999
+/- Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	34.987	29.402
+/- Zu-/Abnahme der Rückstellungen	21.270	5.409
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	123	48
-/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.888	-40.073
+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-8.385	20.161
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-562	-10.103
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	1.477	2.511
- Sonstige Beteiligungserträge	-160	-1.102
+/- Ertragssteueraufwand/-ertrag	27.716	14.391
-/+ Ertragssteuerzahlungen	-30.880	-12.465
= Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	99.679	28.178
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-19.180	-15.513
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1.717	189
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-8.895	-8.068
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	51	10.487
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2.643	-1.867
+ Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	-88	0
- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-2.051	-143
+ Erhaltene Zinsen	444	596
+ Erhaltene Dividenden	160	1.102
= Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-30.484	-13.217
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	689	0
+ Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0	48
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-67	0
- Gezahlte Zinsen	-166	-1.302
- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-1.000	-1.000
- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-7.865	-5.338
= Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-8.409	-7.593
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	60.786	7.368
+/- Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	-1.763	2.777
+/- Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	2.784	-197

	2020 TEUR	2019 TEUR
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	217.079	207.131
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	278.886	217.079

Rundungsdifferenzen werden vernachlässigt

### Konzerneigenkapitalpiegel 2020

	Eigenkapital des Mutterunternehmens			
	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapitalrücklagen TEUR	Gewinnrücklagen TEUR	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung TEUR
Stand 31.12.2018	5.113	343	6.477	6.296
Übertrag	-	-	-	-
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	-	-	1.046	-
Ausschüttung	-	-	-	-
Währungsumrechnung	-	-	-	1.718
sonstige Veränderungen	-	-	9	-
Änderungen des Konsolidierungskreises	-	-	-	-
Jahresüberschuss	-	-	-	-
Stand 31.12.2019	5.113	343	7.532	8.014
Übertrag	-	-	-	-
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	-	-	1.488	-
Ausschüttung	-	-	-	-
Währungsumrechnung	-	-	-	-1.326
sonstige Veränderungen	-	-	46	-
Änderungen des Konsolidierungskreises	-	-	-	-167
Jahresüberschuss	-	-	-	-
Stand 31.12.2020	5.113	343	9.066	6.521

	Eigenkapital des Mutterunternehmens	
	Konzernbilanzgewinn TEUR	Summe TEUR
Stand 31.12.2018	230.329	248.558
Übertrag	-	0
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	-1.046	0
Ausschüttung	-1.000	-1.000
Währungsumrechnung	-	1.718
sonstige Veränderungen	-	9
Änderungen des Konsolidierungskreises	-	0
Jahresüberschuss	15.787	15.787
Stand 31.12.2019	244.070	265.072
Übertrag	-	0
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	-1.488	0
Ausschüttung	-1.000	-1.000
Währungsumrechnung	-	-1.326
sonstige Veränderungen	-	46
Änderungen des Konsolidierungskreises	-	-167
Jahresüberschuss	32.836	32.836
Stand 31.12.2020	274.418	295.461

	Nicht beherrschende Anteile			Konzerneigenkapital	
	vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis TEUR	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung TEUR	auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne TEUR	Summe TEUR	TEUR
Stand 31.12.2018	34.967	3.449	7.029	45.445	294.003
Übertrag	7.029	-	-7.029	0	0
Einstellung in Rücklagen	-	-	-	0	0
Ausschüttung	-5.338	-	-	-5.338	-6.338
Währungsumrechnung	-	555	-	555	2.273
sonstige Veränderungen	-3.651	-	-	-3.651	-3.642
Änderungen des Konsolidierungskreises	147	-	-	147	147
Jahresüberschuss	-	-	4.212	4.212	19.999
Stand 31.12.2019	33.154	4.004	4.212	41.370	306.442
Übertrag	4.212	-	-4.212	0	0
Einstellung in Rücklagen	-	-	-	0	0
Ausschüttung	-7.865	-	-	-7.865	-8.865

	Nicht beherrschende Anteile			Konzerner Eigenkapital	
	vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis TEUR	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung TEUR	auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne TEUR	Summe TEUR	TEUR
Währungsumrechnung	-	-1.109	-	-1.109	-2.435
sonstige Veränderungen	-1.322	-	-	-1.322	-1.276
Änderungen des Konsolidierungskreises	232	-	-	232	65
Jahresüberschuss	-	-	19.372	19.372	52.208
Stand 31.12.2020	28.411	2.895	19.372	50.678	346.139

Rundungsdifferenzen werden vernachlässigt

## Konzernlagebericht 2020

### Allgemeine Geschäftsgrundlagen

#### Geschäftstätigkeit und Strategie

msg ist eine unabhängige, international agierende Unternehmensgruppe mit weltweit über 8.500 Mitarbeitenden. Sie ist in 28 Ländern vertreten und unterstützt ihre Kunden bei der digitalen Transformation. Zum Leistungsspektrum des im Jahr 1980 gegründeten Beratungs- und IT-Unternehmens zählen strategisches Business Consulting und End-to-End-Lösungen für die Branchen Automotive, Banking, Consumer Products, Food, Healthcare, Insurance, Life Science & Chemicals, Manufacturing, Public Sector, Telecommunications, Travel & Logistics sowie Utilities. Eigenständige Gesellschaften decken im Unternehmensverbund die Bandbreite unterschiedlicher Branchen- und Themenschwerpunkte ab. Dabei bildet die msg systems AG den Kern der Unternehmensgruppe und arbeitet fachlich und organisatorisch eng mit den Gesellschaften zusammen. So werden die Kompetenzen, Erfahrungen und das Know-how aller Mitglieder zu einem ganzheitlichen Lösungsportfolio mit messbarem Mehrwert für die Kunden gebündelt.

Dabei sieht sich das Unternehmen für die Herausforderungen des Marktes sehr gut aufgestellt. Die strategischen Rahmenparameter der msg haben sich in der Vergangenheit immer wieder als Erfolgsfaktoren bestätigt und bleiben daher unverändert bestehen. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

- Produktbasiertes Beratungs- und Lösungshaus in definierten Branchen
- Einstieg in neue Märkte, Länder und Branchen
- Evolutionäre Weiterentwicklung in bestehenden Branchen
- Themenschwerpunkte besetzt halten bzw. Finden und Besetzen weiterer Nischen
- Dienstleistungsangebot für die Erstellung neuer kundenzentrierter Lösungen im Zusammenhang mit der Digitalisierung
- Erweiterung um branchenübergreifende Themen wie Plattformen und Ökosysteme
- Abdeckung der gesamten IT-Wertschöpfungskette, um den Anspruch als Komplettanbieter zu untermauern und zu festigen
- Selbstverständnis: "großer Kleiner" statt "kleiner Großer"
- Kontinuierlicher Ausbau der Internationalisierung mit Fokus auf die Vermarktung der eigenen Produkte in Märkten außerhalb der DACH-Region
- Ausbau bestehender Kundenbeziehungen

Nachdem die Agenda 2020 zum Ende des Jahres 2019 unter anderem mit Erreichung des Umsatzziels von einer Milliarde Euro abgeschlossen werden konnte, wurde mit der Roadmap 2025 eine neue Unternehmensstrategie verabschiedet. In der Roadmap 2025 wurden neue Ziele für die msg-Unternehmensgruppe definiert. Alle Organisationseinheiten haben im Jahr 2020 in ihren Einheiten an der Umsetzung dieser Strategie gearbeitet.

Im aktuellen Lünendonk-Ranking der "25 führenden IT-Beratungs- und Systemintegrations-Unternehmen in Deutschland" ist msg in diesem Jahr auf Platz 6 gelistet.

### Management und Organisation

#### Organisationsstruktur

Die Management- bzw. Führungsstruktur des Unternehmens orientiert sich in erster Linie an den Erfordernissen des operativen Geschäfts und den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Märkte. Wichtigstes Merkmal der Managementstruktur ist die hierarchische Trennung der strategischen Unternehmensführung von der Leitung der operativen Einheiten im Tagesgeschäft. Damit festigt msg das im Geschäftsmodell verankerte Prinzip der vernetzten Dezentralität und trägt gleichzeitig den umfangreichen und stetig wachsenden Leitungsaufgaben und dem sehr dynamischen wirtschaftlichen Umfeld Rechnung. Darüber hinaus gewährleistet diese Struktur eine hohe Effizienz in Steuerung und Führung der Unternehmensgruppe.

#### Wertesystem & Leitlinien

Unsere gruppenweiten Werte sind eine tragende Säule unseres Erfolgs. Nach diesen richten wir uns im Arbeitsalltag ebenso wie bei strategischen Entscheidungen. Sie sind die treibende Kraft für unsere Zusammenarbeit in der msg-Gruppe und prägen unsere Unternehmenskultur. Unser Leitsatz bringt unseren Anspruch auf den Punkt:

Im Einklang mit unserer Verantwortung für Mitarbeiter, Kunden, Unternehmen und Gesellschaft agieren wir stets überlegt und suchen nach zukunftsfähigen, intelligenten und wirtschaftlich erfolgreichen Lösungen. Unser Wertesystem gibt uns dabei Orientierung und bildet die Basis unseres Denkens und Handelns.



Die Mission, Vision und Ziele der msg werden wie folgt im Unternehmen kommuniziert:

Mission	Vision und Ziel
Wir schaffen intelligente Lösungen, mit denen unsere Kunden in die Zukunft gehen. Unser Wissen und unsere Erfahrung tragen dazu bei, dass neue Geschäftsmodelle möglich werden und sich unsere Branchen nachhaltig und erfolgreich weiterentwickeln	Wir sind Wegbereiter in einer Welt voller Informationen und erschaffen Ideen und Lösungen, die der Schlüssel zum Erfolg sind, msg Inside - 2025 arbeiten alle Unternehmen in unseren Branchen mit msg als deutsche Nr. 2

Seit 2016 steht der Code of Conduct der msg zur Verfügung. Er ist ein Verhaltenskodex und drückt das Selbstverständnis der msg aus - intern im Umgang miteinander und extern im Verhalten gegenüber Kunden, Partnern und Lieferanten.

#### Konzernverbund

Der Konzernverbund msg besteht aus der Muttergesellschaft msg group GmbH, 75 (Vorjahr 68) Tochtergesellschaften und Enkelgesellschaften in Deutschland, Österreich, Schweiz, Australien, Brasilien, Bulgarien, China, Großbritannien, Frankreich, Indien, Italien, Kanada, Korea, Kroatien, Mexiko, Niederlanden, Philippinen, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, Serbien, Singapur, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, und USA.

Die BELTIOS GmbH ist ein produktunabhängiges Beratungsunternehmen für die Versicherungs- und Finanzdienstleistungsbranche. Ergänzt wird das Leistungsangebot um fachliche und aktuarielle Beratung von Lebensversicherungsgesellschaften.

Die BSM BankingSysteme und Managementberatung GmbH ist auf das Meldewesen spezialisiert. Mit dem eigenentwickelten Meldewesen-Produkt BAIS (Banken-Aufsicht-Informationen-System) hat sie eine starke Position in diesem Nischenmarkt, der von nur wenigen Wettbewerbern geprägt ist. Sie arbeitet eng mit der msgGillardon AG zusammen.

Die CONPLAN GmbH ist ein unabhängiges Beratungs- und Systemhaus, das sich als ganzheitlicher Lösungsanbieter versteht. Die CONPLAN agiert branchenunabhängig, jedoch mit den Schwerpunkten Insurance, Financial Services und Healthcare.

Die finnova AG Bankware steht seit 1974 für innovative Banking-Lösungen für den Schweizer Finanzmarkt- in der Entwicklung, im Betrieb und in der Beratung. Gemeinsam mit ihren Kunden und Partnern setzt finnova auf die digitale Transformation und Open Banking. Die Finnova-Banking-Software befindet sich bei einer Vielzahl Banken in der Schweiz bzw. Liechtenstein im produktiven Einsatz. Während die Core-Suite der FBS den Back-End Teil einer Bank abdeckt, wird derzeit massiv in den Ausbau des Produkts vor allem in den Front-Office Anwendungen investiert. Insbesondere werden derzeit Lösungen im Bereich Beraterarbeitsplatz, Kreditberatung, Investment Cockpit, Portal sowie Data Analytics und Compliance entwickelt. Gleichzeitig wird das aktuelle Architekturzielbild im Rahmen eines Architektur-Transformationsprogramms über die nächsten Jahre umgesetzt. Ziel ist eine End-to-end Plattform, die auf Eigenentwicklung aber auch auf Partner-Lösungen aufbaut und damit Open Banking ermöglicht. In Ergänzung zur Finnova-Banking-Software wird das Services- & Lösungs-Portfolio sukzessive ausgebaut, insbesondere in den Bereichen SaaS, Quality-Assurance-Services, DWH und Consulting.

Die Global Side GmbH ist ein innovativer und stark spezialisierter Lösungspartner für die Versicherungs- und Finanzdienstleistungsbranche. Mit den Produkten und den Expertensystemen zur Rechnungsprüfung und -regulierung bei Krankenversicherungen (ZABAS) hat sie eine starke Marktposition in der europäischen Versicherungs- und Finanzwirtschaft.

Die Global Scale Solutions GmbH entwickelt und vertreibt Softwarepakete insbesondere für das Versicherungswesen und den Gesundheitsmarkt.

Die impavidi GmbH ist Spezialist in der Entwicklung, Implementierung und Optimierung von Risikomodellen für die Finanz- und Versicherungsindustrie.

Die innovas GmbH, Köln ist ein IT-Lösungs- und Beratungshaus, das sich auf Dienstleistungen und Produkte für den Krankenversicherungsmarkt in Deutschland und der Schweiz spezialisiert hat. Mit mehr als 170 Mitarbeitern werden Softwarekomponenten für spezialisierte Aufgaben der Krankenversicherung entwickelt, IT-Projekte durchgeführt und fachliche Dienstleistungen in großem Umfang erbracht.

Die K. Group Business Development Services GmbH gehört seit Ende 2020 als Tochter der M3 Management Consulting GmbH zum Konzernverbund. Mit ihren beiden Töchtern der K. LAB GmbH und der K. Group Schweiz AG ist die Gesellschaft auf die Strategie- und Organisationsberatung der Energiewirtschaft spezialisiert.

M3 Management Consulting GmbH ist ein auf die Netzindustrie (u.a. Energiewirtschaft und Telekommunikation) fokussiertes Beratungshaus, das klassische Managementberatung mit technologischer Expertise vereint. M3 Management Consulting unterstützt renommierte europäische Unternehmen bei der Bewältigung ihrer zentralen Management-Herausforderungen und begleitet sie bei anspruchsvollen Transformationsprozessen. Im partnerschaftlichen Miteinander werden innovative Lösungen erarbeitet und die Kunden von der Strategie bis zur Umsetzung begleitet.

Die minnosphere GmbH ist im Bereich der digitalen Transformation aktiv. Das Start-up ist bereits das zweite Innovation Lab von msg. Mit Innovation Labs verfolgt msg die Strategie, der Entwicklung innovativer digitaler Lösungen eigenen Raum für freies Denken und Handeln einzuräumen. Die minnosphere GmbH ist grundsätzlich als branchenunabhängiges Lab aufgestellt und darauf ausgerichtet, Innovationen in allen Bereichen voranzutreiben.

In der msg DAVID GmbH sind die Aktivitäten der Branche Automotive für den Kunden Volkswagen gebündelt. Der IT- und Projektumfang reicht von Prozess- und Systemanalyse, Systemdesign und Architektur über Software- und Systementwicklung bis hin zu Application Management. Ziel ist es, dadurch die Transparenz gegenüber dem Kunden zu erhöhen und das operative Tages- und Projektgeschäft auf beiden Seiten deutlich zu vereinfachen.

Als Software- und Beratungshaus bietet das Tochterunternehmen msgGillardon AG ihren Kunden Business Consulting, Standard- und Individualentwicklungen sowie Systemintegration aus einer Hand und realisiert mit langjähriger Branchen- und IT-Kompetenz Projekte bei Rechenzentren und Finanzdienstleistern jeder Größenordnung. Mit ihrer Expertise in den Themen Strategie & Geschäftsmodelle, Finance, Risk & Compliance, Capital Markets, Payments und Digital Transformation & IT unterstützt msgGillardon die Stabilität und Zukunftsfähigkeit von Banken und berät sie bei der Optimierung ihres Geschäftserfolges. msgGillardon verknüpft strategische Beratungskompetenz mit tiefgehender bankfachlicher Expertise und fundiertem IT-Knowhow zu einem aufeinander abgestimmten, ganzheitlichen Lösungsangebot.

In der msg global solutions ag und deren Tochterunternehmen wird das internationale Consulting-Geschäft der msg gebündelt. Die Unternehmen sind als Beratungs- und Vertriebseinheit auf den Versicherungs- und Finanzdienstleistungsmarkt spezialisiert und bedienen alle Märkte außerhalb des D-A-C-H-Raumes. Die 2008 gegründete msg global solutions ag mit Sitz in der Schweiz sowie das 100-prozentige Tochterunternehmen msg global solutions Deutschland GmbH sind mit weiteren Tochterunternehmen in Australien, Brasilien, Bulgarien, China, Frankreich, Großbritannien, Indien, Italien, Kanada, Korea, Kroatien, Mexiko, Niederlande, Philippinen, Polen, Singapur, Serbien, Spanien und den USA.

Die msg industry advisors AG ist auf die Operationalisierung von Unternehmensstrategien und deren Umsetzung in Geschäftsprozessen, der Organisation sowie in den geschäftskritischen Systemen und IT-Architekturen spezialisiert.

Ziel der msg nexinsure AG ist, die Expertise als Branchenspezialist auszubauen, um entlang der gesamten Wertschöpfungskette eines Versicherers alle Leistungen aus einer Hand und damit eine End-to-End Lieferfähigkeit in der digitalen Ära anbieten zu können. Aufgabe der msg nexinsure ist die Entwicklung, Vermarktung und Implementierung der Komplettlösung msg.Insurance Suite in den Ausprägungen Health und P&C. Durch die Bündelung der Kräfte wird msg nexinsure in Zukunft in der Lage sein, ihren Kunden auf Basis der besonderen Ansammlungen von Wissen und der erheblichen prozessualen Synergien noch bessere Leistungen anzubieten.

Die msg life Gruppe ist wesentlicher Bestandteil der Unternehmensgruppe und der Versicherungsstrategie. msg life ist ein führendes Branchenhaus für Lebensversicherungen und Altersvorsorgeeinrichtungen in Europa sowie insbesondere Krankenversicherungen in den USA und bietet in diesem Zusammenhang eine komplette Bandbreite an State-of-the-Art-Lösungsangeboten in Form von Beratung, Dienstleistung, Software- und Cloud-Lösungen an. Das Leistungsspektrum adressiert insbesondere die Aufgabenfelder Systems of Engagement (SoE) mit Portalleistungen für Self-Service und Vertriebsunterstützung, Systems of Records (SoR) mit Bestandsverwaltung inklusive Versicherungsmathematik, Migration und Querschnittsprozessen (wie unter anderem In-/Exkasso und Provision) sowie Systems of Analytics (SoA) für Reporting und Datenanalysen. Beratung und Dienstleistung einerseits und das Produktangebot andererseits ergänzen sich zum ganzheitlichen Lösungsangebot des Branchenhauses. Bei den Produkten handelt es sich weitgehend um Standardsoftwareprodukte, die am Markt breit eingeführt sind.

Mit der msg services AG wird das branchenneutrale, systemorientierte Geschäft der Unternehmensgruppe in einer Einheit gebündelt. Die msg services AG bietet qualifizierte Unterstützung vom Lösungsdesign über die Beratung, Systemintegration sowie dem System- und Anwendungsbetrieb bis zum Anwendungsservice. Mit zwei eigenen Rechenzentren und entsprechender Infrastruktur bieten sich dafür die besten Voraussetzungen.

Die msg Systems Romania SRL führt in enger Zusammenarbeit mit dem msg-Entwicklungsstandort Passau Produktentwicklungen durch. Das Unternehmen arbeitet zusätzlich als Nearshore-Center den deutschen Standorten zu. Als weiteres Nearshore-Center besteht in Rumänien die CONPLAN RO SERVICES SRL. Diese führt ebenso Produktentwicklungen für die Unternehmensgruppe durch.

Die msg treorbis GmbH bietet weltweit SAP-Beratung für mittelständische Unternehmen sowie Services im Human Capital Management-Umfeld und eine eigene SAP-zertifizierte Lösung im Bereich der SAP-Variantenkonfiguration an. Sie bietet ganzheitliche, modulübergreifende SAP-Beratung - von Einführungsprojekten, Managed Services bis hin zu Application Management und SAP Hosting aus einer Hand.

Die msg communications GmbH versteht sich als ganzheitlicher Wegbegleiter bei allen Herausforderungen rund um die IT-Kommunikation.

Legacy Portfolio Partners GmbH entwickelt nachhaltige und innovative Lösungen für Erstversicherer im Umgang mit Versicherungsalteständen.

Das Tochterunternehmen PiAL Consult GmbH in Hamburg hat sich auf den Vertrieb und die Beratung von Versicherungsvertriebssystemen spezialisiert, sowie des integrierten Bestandsführungssystems für Versicherungen msg.PIA (Primary Insurance Application). Das Angebot umfasst die fachliche Beratung zu Versicherungsprozessen der gesamten Wertschöpfungskette sowie deren Umsetzung in der Anwendungsentwicklung und das Projektmanagement.

Die msg Plaut-Gruppe deckt in der msg aus ihrem Firmensitz in Wien, Österreich neben Österreich die osteuropäischen Länder in den Regionen CEE und CIS ab. Den Schwerpunkt bildet das SAP-basierte Geschäft in den branchenunabhängigen Komponenten, insbesondere im Finanz- und Rechnungswesen.

Die Prevo-System AG ist ein gemeinsames Tochterunternehmen von msg, der Basler-Lebensversicherungsgesellschaft und der Helvetia Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft AG. Die Prevo-System AG entwickelt Software für Versicherungsunternehmen. Spezialisiert hat sie sich im Bereich Personenversicherung auf die Kollektiv-Lebensversicherung.

Die SOFTPROVIDING AG mit Sitz in Basel ist auf SAP-basiertes Beratungsgeschäft für die Fleischindustrie spezialisiert und Anbieter der führenden Branchenlösung SAP Meat and Fish Management by msg. Mit der Beteiligung baut msg ihre Food-Strategie weiter aus: Denn mit Meat and Fish Management by msg und der Branchenlösung SAP Dairy Management by msg wird msg künftig die zwei größten Nahrungsmittelsegmente - Milch und Fleisch - abdecken. Die Branchenlösung Meat and Fish Management by msg ist als SAP-Endorsed Business Solution anerkannt und die einzige Software in der Fleisch- und Fischindustrie, die eine Auszeichnung von SAP hält.



- Client Engagement Suite
- Management Suite
- Open Platform

#### Schwerpunkt Food

- SAP Dairy Management by msg: Entwicklung eines letzten Releases und einer neuen Lösung für die neue SAP-Plattform S4/Hana.

#### Sonstiges

- msg systems
  - internes OKR Tool "ROKR"
  - Arbeitsplatzmanagementtool msg.Check-in
  - ProfileMap

Entsprechend der Bilanzierungsrichtlinie von msg wurde keine Aktivierung für die selbst erstellten Produkte vorgenommen. Das Wahlrecht nach § 248 (2) HGB wurde nicht ausgeübt.

#### Personal- und Sozialbereich

Zum Jahresende 2020 beschäftigte msg 8.764 fest angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (inkl. Vorstände und Auszubildende) (Vorjahr 8.617). Das ist eine Erhöhung von 147 Mitarbeitenden.

Dieser Mitarbeiteraufwuchs gelang vor allem durch vermehrte Aktivität im Recruiting (Recruiting, Sourcing und HR-Marketing) und auch im Retention Management.

msg bietet Chancen für Kandidatinnen und Kandidaten aller Karrierelevel, sowohl in den Bereichen Business Consulting oder Solution Consulting als auch in der Entwicklung sowie im Projektmanagement und in den Supportfunktionen.

Der Arbeitsmarkt in der IT-Branche ist jedoch aufgrund der zunehmenden Digitalisierung der Gesellschaft und des demografischen Wandels stark umkämpft. Eine zunehmende Anzahl von Unternehmen auch aus anderen Branchen müssen ihren wachsenden Personalbedarf an IT-Fachkräften decken. Gleichzeitig steigt der Altersdurchschnitt der Beschäftigten und die Anzahl an jungen Nachwuchskräften sinkt. Dies stellt die ITK-Branche vor große Herausforderungen.

Die HR-Aktivitäten der msg-Gruppe im Bereich Personalmarketing, Personalentwicklung, Kultur- und Organisationsentwicklung sowie im Bereich Retention steigern Bekanntheit und Arbeitgeberattraktivität der msg nach innen und nach außen und zielen darauf ab, das angestrebte Wachstum der Belegschaft auch unter diesen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen effektiv und nachhaltig zu unterstützen.

Im gruppenweiten Kulturentwicklungsprogramm "Mensch im Mittelpunkt", bündelt msg beispielsweise verschiedene Projekte und Initiativen zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität in definierten Handlungsfeldern: Im Fokus stehen die Kompetenzentwicklung der Mitarbeitenden, die Vereinbarkeit und das Zusammenspiel von Beruf und Privatleben sowie die Führungskultur und Vernetzung der Mitarbeitenden untereinander. Zusätzlich und flankierend wird im Rahmen der neuen Unternehmensgruppenstrategie "Roadmap 2025" auch an der Optimierung der räumlichen und technischen Arbeitsbedingungen gearbeitet sowie Support-Prozesse evaluiert und gegebenenfalls optimiert.

#### Interne Aus- und Weiterbildung

Die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung unserer Beschäftigten wird über ein ganzheitliches Konzept sichergestellt, fortlaufend evaluiert und bedarfsorientiert um neue Angebote erweitert. Die Personalentwicklung ist ein wichtiger Baustein zur Erreichung der Unternehmensgruppenziele ("Roadmap 2025") und wurde im Jahr 2020 mit 5.502 TEUR von msg gefördert (Vorjahr 6.745 TEUR). Dies entspricht einem Personalentwicklungsaufwand von 628 EUR pro Mitarbeitendem (Vorjahr 783 EUR). Relativ, in Bezug auf den Personalaufwand insgesamt bezogen, ergibt sich eine Quote von gerundet 0,8 Prozent (Vorjahr 1,0 Prozent).

Das Aus- und Weiterbildungsangebot umfasst über 100 Schulungen zu verschiedenen Themen für alle Karrierepfade und berufliche Entwicklungsstadien sowie Ausbildungsprogramme für spezielle Zielgruppen (z.B. Projektleitungen, Führungskräfte). Die 2018 eingeführte Lernplattform "lexa" (learn. explore. apply), zur digitalen Unterstützung und Durchführung der betrieblichen Weiterbildung wird von 13 Tochtergesellschaften genutzt, ist inzwischen fest etabliert und wird laufend ausgebaut.

Weiterhin laufend ist das Projekt zur Aktualisierung des internen Job-Models, in dem alle Mitarbeitenden aus 10 Tochtergesellschaften auf Basis ihres Karrierepfades, ihrer beruflichen Erfahrung und ihren Aufgabenschwerpunkten eingeordnet sind. Ziel des Projektes ist es die gestiegene Komplexität von Rollen und Anforderungen in einem zukunftsorientierten, einheitlichen und überschaubaren Rahmen abbilden zu können. Im Jahr 2020 wurde ein fachliches und technisches Konzept zur Einführung des neuen Modells entworfen und gemeinsam mit Vertretungen der Betriebsrats-Gremien ein Entwurf für die Betriebsvereinbarungen erarbeitet.

Ein thematischer Schwerpunkt im Rahmen der Unternehmensstrategie "Roadmap 2025" ist die Führungskultur von msg. Dazu wurde das sogenannte "Leadership Programm" zum Thema "Moderne Führung" für die Zielgruppe Vorstand und oberstes Management der msg-Gruppe entwickelt und durchgeführt. Begleitend dazu wurde eine Projektgruppe mit Mitarbeitenden aus verschiedenen Organisationseinheiten und Unternehmen aufgesetzt, die, basierend auf den Inhalten des "Leadership Programmes", eine entsprechende Weiterbildung für die darunterliegenden Führungsebenen konzipiert. Die Durchführung dieser Weiterbildung ist für 2021 geplant. Beide Maßnahmen sollen dazu beitragen die Führungskultur auf Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse zu modernisieren und ein einheitliches Führungsverständnis auf allen Führungsebenen in der msg-Gruppe zu festigen.

#### Mitarbeiterumfrage

Im Jahr 2019 führte der Zentralbereich Personal der msg systems AG eine Mitarbeiterumfrage in Zusammenarbeit mit dem externen Dienstleister Great Place to Work® Deutschland (kurz GPTW) durch und nahm an der Benchmarkstudie zur Identifizierung der besten Arbeitgeber Deutschlands teil. Die msg Systems Romania SRL durchlief überdies das neue Zertifizierungsprogramm "Certified" des Dienstleisters. Für die Teilnahme an der Studie und am Zertifizierungsprogramm war jeweils die Erstellung eines sog. Kultur Audits Voraussetzung.

Insgesamt nahmen 29 Unternehmen der msg-Gruppe an der Umfrage teil. An der deutschen Benchmarkstudie beteiligten sich 11 Gruppenunternehmen.

Die Auswertung der Benchmarkstudie wurde von GPTW im Jahr 2020 abgeschlossen. Aufgrund der insgesamt sehr guten Ergebnisse aus Befragung und Kultur Audit wurden die 11 an der deutschen Benchmarkstudie teilnehmenden msg-Gruppenunternehmen in 2020 von GPTW gleich dreifach für ihre attraktive Arbeitsplatzkultur ausgezeichnet. Sie erhielten zusammen einen Award als: "Bayerns Beste Arbeitgeber 2020", "Beste Arbeitgeber in der ITK 2020" sowie "Deutschlands Beste Arbeitgeber 2020". Mit letztgenanntem Award gehört die msg-Gruppe zu den TOP 100 Unternehmen in Deutschland, die von GPTW prämiert wurden. Die msg Systems Romania SRL wurde von GPTW darüber hinaus ebenfalls als attraktiver Arbeitgeber mit dem Certified-Siegel ausgezeichnet.

Die Auszeichnungen stehen für ein besonderes Engagement bei der Gestaltung einer vertrauensvollen Kultur der Zusammenarbeit und attraktiver Arbeitsbedingungen im Unternehmen.

**Wirtschaftsbericht****Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Die Ausbreitung des Coronavirus und die damit verbundenen Einschränkungen des wirtschaftlichen und sozialen Lebens haben weltweit und im Euroraum zu einem unerwarteten und starken Einbruch der Wirtschaftsleistung geführt. Laut OECD ist das globale Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2020 um 4,2 Prozent zurückgegangen. Im Euroraum ist das BIP im selben Zeitraum sogar um 7,5 Prozent geschrumpft.

Infolge der Corona-Pandemie geriet auch die deutsche Wirtschaft im Jahr 2020 in eine der schwersten Rezessionen seit Jahrzehnten. Das BIP schrumpfte um 5,0 Prozent. Damit endete in Deutschland eine Wachstumsphase, die 2010 nach der Finanzkrise begann und bis 2019 anhielt, sich im vergangenen Jahr jedoch bereits stark verlangsamt hatte.

Um die negativen Folgen der Corona-Pandemie abzufedern wurde von der Bundesregierung eine Reihe von Zuschuss- und Kreditprogrammen aufgesetzt, die betroffenen Unternehmen in der Krise helfen sollten. Laut dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) bleibt die Digitalisierung ein wichtiger Faktor für die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Deutschland. Die Notwendigkeit von weiteren Investitionen in diesem Bereich wurde durch die Corona-Pandemie nochmals verdeutlicht. Die Bundesregierung will dieser Entwicklung mit der Umsetzungsstrategie "Digitalisierung gestalten" Rechnung tragen. Die Umsetzungsstrategie führt über 120 Schwerpunktvorhaben der Bundesregierung in fünf Handlungsfeldern (Digitale Kompetenz, Infrastruktur und Ausstattung, Innovation und digitale Transformation, Gesellschaft im digitalen Wandel und Moderner Staat) zusammen und macht den laufenden Stand der Umsetzung der verschiedenen Maßnahmen erstmals sichtbar.

Die ITK-Branche in Deutschland hatte 2020 vergleichsweise geringe Rückschläge durch die Corona-Krise zu verzeichnen. Das gesamte Marktvolumen ging von 170,9 Milliarden EUR auf 169,8 Milliarden EUR zurück. Das entspricht einem negativen Wachstum von 0,6 Prozent. Die Informationstechnik, bestehend aus Hardware, Software und Services, verzeichnete mit einem Umsatz von 94,6 Milliarden EUR erstmals seit Jahren eine rückläufige Entwicklung (-0,7 Prozent). Dabei erreichte das Software-Segment mit einem Volumen von 25,9 Milliarden nicht ganz das Vorjahresniveau (-1,0 Prozent). Auch die IT-Services verzeichneten mit einem Minus von 3,2 Prozent eine Verringerung des Marktvolumens auf 39,6 Milliarden EUR. Die IT-Hardware stieg entgegen dem Trend auf ein Marktvolumen von 29,1 Milliarden EUR (+3,2 Prozent) an.

Die Telekommunikationsbranche entwickelte sich annähernd auf Vorjahresniveau mit einem Gesamtumsatz von 66,7 Milliarden EUR (-0,1 Prozent). Das Segment für Telekommunikationsinfrastruktur ist dabei um 2,4 Prozent auf 6,9 Milliarden EUR geschrumpft, während der Markt für Telekommunikationsdienste bei 48,6 Milliarden EUR nahezu stagnierte (+0,1 Prozent).

In der Unterhaltungselektronik gingen die Umsätze im Jahr 2020 erneut zurück und sanken um 3,0 Prozent auf 8,5 Milliarden EUR.

**Geschäftsverlauf und Umsatzentwicklung**

Die Geschäftsentwicklung von msg war im Jahr 2020 ab dem Ende des ersten Quartals erheblich durch den Verlauf der Corona-Pandemie beeinflusst. Gleichwohl konnte der Umsatz im Geschäftsjahr 2020 um 13,7 Prozent auf 1.125.772 TEUR gesteigert werden.

Vor allem die Branche Insurance konnte im Geschäftsjahr 2020 wieder ein solides Umsatzwachstum verzeichnen. Diese Branche trägt nahezu die Hälfte des gesamten Konzernumsatzes bei. Das größte Umsatzwachstum verzeichnete mit 19,9 Prozent die Branche Public Services. Die Branche trägt mittlerweile 10,5 Prozent zum Konzernumsatz bei. Auch die Branche Banking konnte im Vergleich zum Vorjahr ein Umsatzwachstum von 5,6 Prozent aufweisen. Unter den vier umsatzstärksten Branchen musste lediglich die Branche Automotive aufgrund der besonders herausfordernden Rahmenbedingungen einen Rückgang in den Umsätzen hinnehmen. Der Anteil am Konzernumsatz beläuft sich für diese Branche auf 7,9 Prozent.

Eine prozentuale Aufteilung des Umsatzes nach Art der erbrachten Leistungen ergibt das folgende Bild für das Geschäftsjahr:

Umsatzart:	2020	2019
Projekte/Service	75,6%	75,9%
Lizenzen/Wartung	22,8%	22,0%
Hardware/Schulung/Übrige	1,6%	2,1%

Von den Umsatzerlösen 2020 wurden 70,9 Prozent (Vorjahr 72,7 Prozent) in Deutschland und 29,1 Prozent (Vorjahr 27,3 Prozent) im Ausland erwirtschaftet.

Der Geschäftsverlauf spiegelt das stabile Niveau bei Bestandskunden sowie die Neukundenakquisitionen in den Kernbranchen von msg wider. Entsprechend erhöhte sich im Geschäftsjahr auch die Gesamtleistung (inkl. Bestandsveränderungen) um 109.663 TEUR auf 1.136.660 TEUR und entspricht somit unseren Planungen.

Mit dem im Geschäftsjahr 2020 erzielten Umsatzwachstum liegt msg deutlich über der Wachstumsrate des gesamten deutschen IT-Markts, welcher im abgelaufenen Geschäftsjahr um 0,7 Prozent schrumpfte. Dies zeigt, dass msg in der Lage ist, wettbewerbsfähig zu agieren und auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten Marktanteile zu gewinnen.

**Ertragslage**

msg erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2020 ein EBIT in Höhe von 95.198 TEUR (Vorjahr 38.106 TEUR) und liegt damit deutlich über dem erwarteten Ergebnis. Dies ist zum einen auf die Steigerung des Umsatzes in Verbindung mit konstanten Aufwendungen für bezogene Leistungen als auch auf Kosteneinsparungen zurückzuführen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen und Materialaufwand verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um 5.634 TEUR auf 213.025 TEUR und somit um 2,6 Prozent.

Die Personalaufwendungen belaufen sich auf 719.958 TEUR (Vorjahr 647.607 TEUR). Somit hat sich der Personalkostenanteil um 11,2 Prozent erhöht.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände liegen bei 17.910 TEUR (Vorjahr 21.349 TEUR). Davon entfallen 1.492 TEUR auf erstmals aktivierte immaterielle Vermögenswerte durch sukzessive Anteilserhöhungen sowie erstmals einbezogene Tochterunternehmen.

Die Beschäftigungslage von msg ist als gut zu bezeichnen. Der Auftragsbestand deckt die für 2021 geplanten Umsätze zu großen Teilen ab.

Kennzahlen zur Ertragslage	2020	2019	Zu-/Abnahme
Eigenkapitalrentabilität	29,2%	12,7%	16,5
Gesamtkapitalrentabilität	15,4%	6,7%	8,7
Umsatzrentabilität	8,4%	3,7%	4,7
Personalkostenanteil	63,3%	63,1%	0,3

**Vermögenslage**

Die msg-Gruppe weist eine solide Vermögenslage auf. Die Bilanzsumme erhöhte sich aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung und des damit Zusammenhängen Anstiegs der flüssigen Mittel gegenüber dem Vorjahr um 50.142 TEUR (8,5 Prozent). Die Investitionen in das Anlage- und Umlaufvermögen konnten aus den laufenden zur Verfügung stehenden Finanzmitteln getätigt werden.

Mit der anhaltenden guten Ertragssituation kann nicht nur jedes Jahr eine Verbesserung des Eigenkapitals ausgewiesen werden, auch die Eigenkapitalquote liegt mit 53,8 Prozent im Geschäftsjahr 2020, wie auch in den Vorjahren deutlich über dem Branchendurchschnitt. Die Veränderung des Eigenkapitals um 39.698 TEUR beinhaltet eine Verringerung durch Währungsumrechnungsdifferenzen von 2.435 TEUR, davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile 1.109 TEUR.

Kennzahlen zur Vermögenslage	2020	2019	Zu-/Abnahme
Bilanzsumme (in TEUR)	643.135	592.993	8,5%
Anlageintensität	11,4%	14,3%	-2,9
Umlaufvermögensintensität	85,00%	81,4%	3,6
Eigenkapitalquote	53,8%	51,7%	2,1
Fremdkapitalquote	44,6%	46,8%	-2,2
Kurzfristige Fremdkapitalquote	92,3%	92,3%	0
Langfristige Fremdkapitalquote	7,7%	7,7%	0

#### Finanzlage

Am Bilanzstichtag stehen msg liquide Mittel in Höhe von 279.003 TEUR (Vorjahr 217.293 TEUR) zur Verfügung. Dem hohen Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 99.679 TEUR (Vorjahr 28.178 TEUR) stehen ein Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von 30.484 TEUR (Vorjahr 13.217 TEUR) und ein Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit von 8.409 TEUR (Vorjahr 7.593 TEUR) entgegen.

Im Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit sind im Wesentlichen Anteilskäufe von neuen Tochtergesellschaften im Konsolidierungskreis sowie sukzessive Anteilserhöhungen an bereits konsolidierten Tochtergesellschaften enthalten. Weiterhin sind hier auch laufende Investitionen in immaterielle Wirtschaftsgüter und Sachanlagen abgebildet. Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit bezieht sich vor allem auf Dividendenzahlungen.

Das Finanz- und Liquiditätsmanagement ist darauf ausgerichtet, die wesentlichen Risiken innerhalb der Gruppe frühzeitig zu identifizieren und für den laufenden Geschäftsbetrieb sowie für die Investitionstätigkeit ausreichend verfügbare flüssige Mittel bereitzustellen. Bei einer Vielzahl von Unternehmen sind seitens der Hausbanken Kreditlinien eingeräumt, die i.d.R. nur gering oder gar nicht in Anspruch genommen werden. Zum 31.12.2020 stehen msg Kreditlinien von insgesamt 14.585 TEUR zur Verfügung.

Kennzahlen zur Finanzlage	2020	2019	Zu-/Abnahme
Anlagendeckung EK	473,0%	360,5%	112,5
Anlagendeckung langfristiges Kapital	503,3%	385,7%	117,7
Working Capital (in TEUR)	281.943	226.680	55.263
W.C. Current ratio	2,1	1,9	0,2

#### Zusammenfassende Beurteilung der Geschäftslage

msg ist insgesamt sehr breit und damit krisensicher aufgestellt, denn auch im Jahr 2020 konnte das Wachstum fortgesetzt und die strategische Weiterentwicklung erfolgreich vorangetrieben werden. Eine gesunde Mischung und Entwicklung bei Branchen, Kunden und Ländern sorgte auch in der Corona-Krise dafür, dass der Umsatz gemäß den Planungen deutlich gesteigert werden konnte. Das EBIT erhöhte sich sogar sehr deutlich. Dies resultiert, neben der Umsatzerhöhung, auch aus Kosteneinsparungen aufgrund der eingeschränkten Mobilität während den ersten Monaten des Jahres. Insgesamt ist die Geschäftslage als positiv zu bezeichnen.

#### Erläuterung der Kennzahlen

Kennzahl	Formel
Anlagenintensität	Anlagevermögen / Gesamtkapital
Umlaufvermögensintensität	Umlaufvermögen / Gesamtkapital
Eigenkapitalquote	Eigenkapital / Gesamtkapital
Fremdkapitalquote	Fremdkapital / Gesamtkapital
kurzfristige Fremdkapitalquote	kurzfristiges Fremdkapital / Fremdkapital
langfristige Fremdkapitalquote	langfristiges Fremdkapital / Fremdkapital
Anlagendeckung Eigenkapital	Eigenkapital / Anlagevermögen
Anlagendeckung langfristiges Kapital	(Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital) / Anlagevermögen
Working Capital	Umlaufvermögen - kurzfristiges Fremdkapital
Working Capital Current Ratio	Umlaufvermögen / kurzfristiges Fremdkapital
Eigenkapitalrentabilität	EBIT / 0,5* (AB Eigenkapital + EB Eigenkapital)
Gesamtkapitalrentabilität	EBIT / 0,5* (AB Gesamtkapital + EB Gesamtkapital)
Umsatzrentabilität	EBIT / Gesamtleistung
Personalkostenanteil	Personalaufwand / Gesamtleistung

Legende: AB = Anfangsbestand, EB = Endbestand

#### Risiko- und Chancenbericht

msg unterliegt in ihrem Geschäft zahlreichen Chancen und Risiken, deren Eintreten die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage positiv wie negativ beeinflussen bzw. dazu führen können, dass die für die zukünftige Geschäftsentwicklung gesetzten Ziele nicht erreicht bzw. übertroffen werden. Im Rahmen des unternehmerischen Handelns ist es notwendig, Risiken einzugehen. Diese Risiken müssen gemanagt, Chancen aber auch rechtzeitig erkannt werden, um nachhaltige Erfolge erzielen zu können.

#### Risikomanagementsystem - Internes Kontrollsystem

Eine der wesentlichen Aufgaben der Geschäftsleitung in der Führung des Konzerns ist die Festlegung der Rahmenbedingungen und Prozesse des Risikomanagements. Die Entwicklung der Risiken ist mit den Geschäfts- und Zentralbereichsleitern regelmäßig zu analysieren und zu überwachen.

Die Leiter der Geschäfts- und Zentralbereiche sowie die weiteren zuständigen Gremien sind dafür verantwortlich, die Risiken in ihren Bereichen kontinuierlich zu beobachten und zu managen. Bei signifikanten Abweichungen sind sie verpflichtet, dies dem Vorstand umgehend zu melden. Grundlage für ein funktionierendes Risikomanagement ist die schnelle und zuverlässige Versorgung des Managements mit relevanten Informationen zum Geschäftsverlauf.

In der msg-Gruppe existiert eine klare Führungs- und Unternehmensstruktur. Zentral gesteuert werden bereichsübergreifende Schlüsselfunktionen über die Gesellschaften hinweg.

Dazu hat msg neben dem Rechnungswesen ein Controlling- und Berichtswesen aufgebaut, mit dem in regelmäßigem monatlichem und vierteljährlichem Rhythmus über die Entwicklung der wesentlichen Kennzahlen der einzelnen Bereiche wie auch über die voraussichtliche wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung in den kommenden Monaten berichtet wird.

In der msg bestehen ein Risikomanagementsystem und ein internes Kontrollsystem, auch im Hinblick auf die Prozesse, Risiken und Kontrolle hinsichtlich der Rechnungslegung, die den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss wesentlich beeinflussen können.

Ziel des Risikomanagements im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess ist es, die Ordnungsmäßigkeit und Wirksamkeit der Rechnungslegung und Finanzberichterstattung sicherzustellen. Die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems wird systematisch, zum Teil auch unter Einbeziehung externer Spezialisten, bewertet. Dies umfasst sämtliche relevanten Prozesse, die im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss und Konzernabschluss stehen. Die für die Rechnungslegung relevanten Kontrollen richten sich insbesondere auf Risiken wesentlicher Fehlaussagen in der konzernweiten Finanzberichterstattung, die auf der Eintrittswahrscheinlichkeit sowie der möglichen finanziellen Auswirkung auf Umsatz, EBIT oder Bilanzsumme basieren.

Die wesentlichen Elemente zur Risikosteuerung und Kontrolle in der Konzernrechnungslegung sind die klare Zuordnung der Verantwortlichkeit, Kontrollen bei der Abschlusserstellung und angemessene Zugriffsregelungen für alle abschlussrelevanten EDV-Systeme. Das Vier-Augen-Prinzip sowie die Funktionstrennung sind wichtige Prinzipien. Die erforderlichen Richtlinien (wie z. B. Konzernbilanzierungsrichtlinien, Zahlungsrichtlinien, Reisekostenrichtlinien etc.) sind eingerichtet und werden laufend aktualisiert. Ebenso erfolgt die entsprechende Überprüfung bezüglich ihrer Einhaltung.

Zur Erstellung des Konzernabschlusses von msg werden die Einzelabschlüsse der Gesellschaften, deren Rechnungswesen weitgehend auf der einheitlichen SAP-Plattform geführt wird, in das Konsolidierungssystem SAP EC-CS transferiert. Bei den übrigen einbezogenen Gesellschaften erfolgt eine Übertragung der Abschlussdaten durch eine SAP-Schnittstelle. Auf Basis von systemtechnischen Kontrollen werden die übertragenen Abschlussdaten überprüft. Zusätzlich erfolgt zentral eine Überprüfung der von den einbezogenen Gesellschaften vorgelegten Einzelabschlüsse unter Beachtung der von den Abschlussprüfern erstellten Berichte. Durch eine systemgestützte Zusammenführung und einheitliche Bilanzierung sowie automatisierte Konsolidierungsprozesse werden ordnungsgemäße und vollständige Eliminierungen aller konzerninternen Transaktionen sichergestellt.

Die am Konzernrechnungslegungsprozess beteiligten Abteilungen und Bereiche (Rechnungswesen, Finanzen und Controlling/Recht) werden stets qualitativ wie quantitativ adäquat ausgestattet.

#### **Angaben zu Finanzinstrumenten**

Bei den mit Finanzinstrumenten verbundenen möglichen Risiken von msg handelt es sich insbesondere um Liquiditätsrisiken, die dazu führen können, dass ein Unternehmen möglicherweise nicht in der Lage ist, die Finanzmittel zu beschaffen, die zur Begleichung der finanziellen Verbindlichkeiten notwendig sind.

Hinsichtlich des Kreditrisikos bestehen im Konzern nur bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Risiken. Für das geschätzte Ausfallrisiko wurde durch die Bildung von Wertberichtigungen in ausreichender Höhe vorgesorgt. Bei den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten bestehen keine Ausfallrisiken. Diese sind bei Banken mit einem guten Rating angelegt. Bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten bestehen keine wesentlichen Ausfallrisiken.

Im Rahmen des Managements des Liquiditätsrisikos wird darauf geachtet, dass den Unternehmen laufend ausreichende flüssige Mittel beziehungsweise Kreditlinien zur Verfügung stehen, um den Zahlungsverpflichtungen nachzukommen bzw. Risiken aus Zahlungsstromschwankungen zu begegnen. Aufgrund des relativ hohen Bestandes der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erachtet msg das Liquiditätsrisiko zurzeit als gering. Die msg-Gruppe verfügt über ausreichend liquide Mittel, um die finanziellen Verbindlichkeiten bedienen zu können.

#### **Chancen und Risiken aus betrieblichen Aufgabenbereichen**

Das Verhalten unserer Kunden bei Investitionen in die IT-Infrastruktur sowie bei Ausgaben für laufende Unternehmensberatung wird sehr stark durch die allgemeine konjunkturelle Entwicklung beeinflusst.

Das Marktvolumen kann sich durch die Verschlechterung des konjunkturellen Umfeldes reduzieren. Die wirtschaftliche Entwicklung, insbesondere im Kernmarkt Deutschland, ist ein Risikofaktor, der msg in den einzelnen Segmenten unterschiedlich beeinflussen kann. Die gesamte IT-Branche befindet sich weiterhin in einer Phase der Konsolidierung. Große, international agierende IT-Unternehmen versuchen weiterhin, in Kernmärkte von msg einzudringen.

Im Hinblick auf die geopolitischen Spannungen im außenwirtschaftlichen Umfeld und die Wachstumsschwäche im Euroraum ist es auch künftig notwendig, die möglichen Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf intensiv zu beobachten, um gegebenenfalls schnell auf neue Entwicklungen reagieren zu können.

Die langjährigen konstruktiven Beziehungen zu unseren Großkunden zeigen, dass msg das entgegengebrachte Vertrauen rechtfertigen konnte und auch künftig als strategischer Partner wesentliche Teile der IT-Infrastruktur unserer Kunden entwickeln und betreuen wird.

Die Entwicklung von Standardsoftware beinhaltet das Risiko, dass sie vom Markt nicht im gewünschten Umfang aufgenommen wird. Diesem Risiko wird dadurch entgegengewirkt, dass die Entwicklung in Zusammenarbeit mit Kunden erfolgt. Auf diese Weise sind die Bedürfnisse der Kunden jederzeit transparent. Über den erfolgreichen Einsatz msg-eigener Standardsoftware entstehen aber auch langfristige Kundenbeziehungen, die konjunkturelle Schwankungen reduzieren können.

Durch die Konsolidierung im IT-Markt und die zunehmende Globalisierung im Kundenumfeld besteht die Gefahr einer weiteren Zunahme des Wettbewerbs. Durch die Ausrichtung auf spezielle Marktnischen wird versucht, diesem Risiko entgegenzuwirken. Gezielte strategische Kooperationen und eine vorsichtige, stets am Markt bzw. Kunden orientierte Weiterentwicklung unserer Produkte tragen ebenfalls dazu bei, die vorhandenen Risiken zu minimieren.

Mit wachsender Unternehmensgröße nimmt auch die Anzahl der Großprojekte zu. Die Umsetzung solcher Großprojekte beinhaltet wegen der Komplexität der Systeme das Risiko, dass Projekte nicht profitabel abgewickelt werden können, weil Kosten das vereinbarte Budget überschreiten, Termine nicht eingehalten werden oder die erbrachten Leistungen nicht dem vereinbarten Pflichtenheft oder der geforderten Qualität entsprechen und evtl. deshalb Zusatzaufwände und Zusatzkosten entstehen. Zur Minimierung dieser Risiken wird bei allen Großprojekten ein gesondertes Projektcontrolling eingerichtet. Vertragsverhandlungen werden durch spezialisierte, interne Juristen und externe Anwaltskanzleien begleitet. Durch das eingeführte Auditverfahren für Großprojekte sollen Risiken zudem früher erkennbar werden.

Wie alle Softwareprodukte können auch die Produkte von msg Fehler enthalten, deren Behebung im Rahmen der Gewährleistung die Kosten erhöht und damit die Gewinnspanne beeinflusst beziehungsweise mit Schadensersatzansprüchen an msg einhergeht, msg übernimmt in der Regel die branchenübliche Gewährleistung. Die Haftungsverpflichtungen werden, soweit möglich, vertraglich auf das gesetzliche Mindestmaß begrenzt. Dennoch ist, wenn auch mit einer geringen Wahrscheinlichkeit, nicht ausgeschlossen, dass vertraglich vereinbarte Haftungsbeschränkungen für unwirksam erachtet werden.

In der Internationalisierung begründet sich zudem das Risiko der sprachlichen und kulturellen Verschiedenheiten. Diesem versucht das Unternehmen u. a. dadurch zu begegnen, dass bei internationalen Projekten eine Rekrutierung von Mitarbeitern vor Ort gegenüber einer Entsendung von Mitarbeitern aus Deutschland präferiert wird. Chancen werden in der Internationalisierung aber dahingehend gesehen, durch sie die Abhängigkeit vom deutschen Markt zu verringern und neue Märkte zu erschließen. Vor allem über eigene Niederlassungen und strategische Partnerschaften wird das internationale Geschäft weiter intensiv ausgebaut.

#### **Chancen und Risiken der Segmente**

Die Risiken in den Geschäftssegmenten Insurance und Banking liegen neben den neuen Produktentwicklungen und deren Implementierung bei den Kunden im Wesentlichen in der Umsetzung der laufenden Großprojekte. Da sich hier große Mitarbeiterkapazitäten und Umsatzerwartungen in einigen wenigen Projekten konzentrieren, sind ein gutes Projektmanagement und Projektcontrolling von hoher Bedeutung.

Die Geschäftsentwicklung in der Branche Public Sector hängt in starkem Maß von politischen Entscheidungen und der Entwicklung öffentlicher Haushalte ab. Für die nächsten Jahre sind umfangreiche Programme zur Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung gesetzlich beschlossen, die eine stabile Entwicklung in diesem Geschäftssegment ermöglichen. Die möglichen Auswirkungen von Wechseln der politischen Entscheidungsträger sowie die künftigen Steuereinnahmen der öffentlichen Hand sind allerdings nur bedingt einschätzbar.

Der starke Wettbewerb in der Automobilindustrie führt zu hohem Kostendruck für die Hersteller. Dieser Druck wird an die Lieferanten weitergegeben und verursacht einen zunehmenden Wettbewerb im IT-Service.

Durch die Ausrichtung auf verschiedene Branchen, die Etablierung weiterer Branchen sowie die Entwicklung von spezialisierter Standardsoftware für einzelne Segmente und Nischen werden mögliche kritische Entwicklungen in einzelnen Bereichen abgedeckt und neue Möglichkeiten der Wertschöpfung generiert. Deshalb ist es weiterhin das Ziel von msg, die Expertise als Branchenspezialist auszubauen, um entlang der gesamten Wertschöpfungskette der jeweiligen Branche alle Leistungen aus einer Hand anbieten zu können.

### Chancen und Risiken im Personalbereich

Die in den vergangenen Jahren erreichten und die in der Zukunft geplanten Wachstumsraten bedingen eine laufende Anpassung der Managementstrukturen und der Organisation. Diese Aufgabe ist eine wichtige Herausforderung für das Führungsmanagement, um Ressourcenengpässe und Aufgabenkonzentrationen zu vermeiden.

Dem organischen Wachstum sind zunehmend Grenzen gesetzt, weil der Personalmarkt limitiert ist. Weiteres geplantes Wachstum über dem Branchendurchschnitt verlangt somit besondere Initiativen im Bereich Employer Branding zur Gewinnung neuer Mitarbeitender und zur Bindung und Weiterentwicklung der Belegschaft. Daher investieren wir in deutlich erhöhtem Umfang in die Steigerung der Arbeitgeberbekanntheit. Besonders erfolgreiche Rekrutierungskanäle wie Hochschulmarketing oder "Mitarbeitende werben Mitarbeitende" werden gezielt gefördert. Parallel wird weiterhin in die Modernisierung der IT und der Arbeitsplätze und Räumlichkeiten investiert.

Der Erfolg von msg hängt maßgeblich von der Qualifikation und Motivation der Mitarbeitenden ab. Dabei kommt einigen Mitarbeitenden in Schlüsselpositionen besondere Bedeutung zu. Darüber hinaus ist die Situation auf dem Arbeitsmarkt für IT-Fachkräfte und Berater weiterhin anspruchsvoll, so dass die Beschaffung von hochqualifizierten Beschäftigten zu Engpässen führen könnte. Um dieses Risiko zu minimieren, ist msg bestrebt, ein motivierendes Arbeitsumfeld zu bieten und den bestehenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu ermöglichen, sich zu entwickeln und ihr volles Potenzial auszuschöpfen. Dies geschieht weiterhin durch gezielte und umfassende interne und externe Aus- und Weiterbildung.

Die durchgeführten Mitarbeiterumfragen zeigen uns, dass wir im Vergleich zu anderen ITK-Unternehmen auch künftig als attraktiver Arbeitgeber gesehen werden.

Zusätzlich werden durch Sourcingansätze mit Nearshore- und Offshore Lösungen weitere Mitarbeiterkapazitäten aufgebaut. Damit können auch Teile der Wertschöpfungskette in eigene Nearshore- und Offshore Einheiten verlagert werden.

### Chancen Prozessoptimierung

Die ständige Verbesserung der Prozesse und unseres Qualitätsmanagements wurde für fünf Tochtergesellschaften mit der erfolgreichen Rezertifizierung nach DIN EN ISO 9001 für die Jahre 2019 bis 2022 bescheinigt.

Unter der Überschrift "Corporate Governance" verstehen wir die Orchestrierung des Unternehmens. Sie hat zum Ziel, die unternehmerischen Kräfte innerhalb von msg besser aufeinander abzustimmen, um die Synergien aus einer engeren Zusammenarbeit maximal nutzen zu können. Die Corporate Governance wird bei msg fortlaufend weiterentwickelt und angepasst.

### Rechtliche Risiken

Rechtliche Risiken werden durch die Einbeziehung der internen Rechtsabteilungen bzw. von externen Rechtsanwälten vermindert. Das Unternehmen ist im normalen Umfang Gewährleistungsansprüchen ausgesetzt. Zur Absicherung derartiger Ansprüche sind ausreichend Rückstellungen gebildet. Risikomindernd wirkt sich hier auch das Qualitätsmanagement für unsere Produkte aus.

### Gesamtaussage

Zum Berichtszeitpunkt und in absehbarer Zeit sieht die Geschäftsleitung keine Einzelrisiken, die den Fortbestand der Unternehmensgruppe gefährden können. Auch aus der Gesamtsumme der Risiken lässt sich aus Sicht der Geschäftsleitung eine Gefährdung zum Zeitpunkt der Aufstellung des Berichts nicht erkennen.

### Prognosebericht

Die COVID-19-Pandemie hat 2020 weltweit zu Einbrüchen der Wirtschaftsleistung geführt. Nach Angaben der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) dürfte in Deutschland das Vorkrisenniveau erst Mitte 2022 wieder erreicht werden. Den Projektionen zufolge wird sich das Wachstum langsam auf 2,8 Prozent im Jahr 2021 und 3,3 Prozent im Jahr 2022 beschleunigen. Die wirtschaftliche Entwicklung wird dabei weiterhin maßgeblich vom Pandemieverlauf und den Maßnahmen zur Eindämmung beeinflusst werden. Das Institut der deutschen Wirtschaft setzt in der Konjunkturprognose seine Hoffnung auf die Impfungen und geht von positiven Effekten auf das Gesundheitssystem und das Wirtschaftsleben aus.

Unter der Annahme, dass neue Corona-Ausbrüche begrenzt bleiben und mit Aussicht auf einen weithin verfügbaren Impfstoff sind die Prognosen auch für die Weltwirtschaft positiv. Die OECD rechnet in den kommenden zwei Jahren mit einer allmählichen Erholung. Nachdem das globale BIP 2020 um 4,2 Prozent zurückgegangen ist, soll der Wert 2021 wieder um 4,2 Prozent und 2022 um weitere 3,7 Prozent wachsen, so die Projektionen der OECD. Laut diesen Vorhersagen wird auch das BIP im Euroraum im Jahr 2021 und im Jahr 2022 jeweils um 3,5 Prozent wachsen und somit Ende 2022 wieder auf das Vorkrisenniveau zurückkehren. In den USA soll das BIP im Jahr 2021 um 3,2 Prozent und im Jahr 2022 um 3,5 Prozent wachsen. China kann 2021 voraussichtlich sogar um 8 Prozent und 2022 um 4,9 Prozent an Wirtschaftswachstum zulegen.

Nach vorübergehend rückläufigen Umsätzen stehen auch die Zeichen in der deutschen Bitkom-Branche künftig wieder auf Wachstum. 2021 werden laut dem Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e. V. (Bitkom) die Ausgaben für Informationstechnologie, Telekommunikation und Unterhaltungselektronik in Deutschland wieder steigen: Im Vergleich zum Vorjahr wird es voraussichtlich ein Wachstum von 2,7 Prozent geben, dies entspricht insgesamt einem Volumen von 174,4 Milliarden EUR.

Für die Informationstechnik wird 2021 ein Umsatz von 98,6 Milliarden EUR erwartet, das entspricht einem Wachstum von 4,2 Prozent. Die IT-Hardware wird sich um 8,6 Prozent auf 31,6 Milliarden EUR steigern und somit das größte Wachstum der ITK-Branche erzielen. Die Ausgaben für Software werden 2021 um 4,1 Prozent auf 27,0 Milliarden EUR steigen. Für die IT-Services rechnet Bitkom mit einem Zuwachs von 1,1 Prozent. Mit einem Volumen von 40,0 Milliarden EUR wird dieser Sektor somit auch 2021 der größte im deutschen ITK-Markt sein. Die Telekommunikation stabilisiert sich 2021 voraussichtlich wieder, legt 1,0 Prozent zu und erreicht damit ein Volumen von 67,4 Milliarden EUR. Die Umsätze der Unterhaltungselektronik sind rückläufig. Das Marktvolumen sinkt voraussichtlich um 2,0 Prozent auf 8,3 Milliarden EUR.

Die COVID-19-Pandemie hat eine globale Abhängigkeit von digitaler Technologie offengelegt, die alle Aspekte der Gesellschaft berührt. Somit hat die Krise zahlreiche Aspekte der digitalen Transformation verstärkt. Ungeachtet der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage, die in diesem Prognosebericht beschrieben wurde, birgt diese Situation für die msg-Gruppe auch weiterhin die Chance, Kunden in hohem Maße bei der Fort- und Umsetzung umfassender Digitalisierungsvorhaben zu unterstützen und so zusätzliche Umsatzpotenziale zu heben.

Die bestehenden Herausforderungen der vergangenen Jahre sind für IT-Unternehmen weitestgehend gleich geblieben: Veränderte Kundenanforderungen, neue digitale Wettbewerber, rasant fortschreitende Technologien sowie die Tatsache, dass traditionell IT-fremde Unternehmen sich verstärkt IT-Kompetenzen inhouse aufbauen und sich somit als IT-Provider aufstellen - das sind nur einige Faktoren, die das Handeln von msg bereits seit einiger Zeit prägen und auch in Zukunft beeinflussen werden. Mit innovativen und ganzheitlichen IT-Lösungen sowie einem großen Erfahrungsschatz und Expertenwissen zu den neuesten technologischen Möglichkeiten und Entwicklungen konnte msg in über 40 Jahren ein stetiges Wachstum verzeichnen. Dies ist eine hervorragende Basis, um unsere Kunden auch in Zukunft bei ihrer digitalen Transformation spürbar voranzubringen. Ausgehend von den veränderten Märkten hat msg strategische Eckpfeiler sowie Handlungsfelder für die kommenden Jahre in der Roadmap 2025 identifiziert. Mit der Roadmap 2025 wurden strategische Ziele definiert, die auch vor dem Hintergrund der Corona-Krise ihre Gültigkeit behalten haben und in den kommenden Jahren richtungweisend für das Unternehmen sein werden. Um die Innovationen des Marktes bestmöglich zu nutzen und so unseren Kunden die passenden Lösungen anzubieten, verfolgen wir eine klare Portfolio- und Delivery-Strategie. Wir arbeiten im sogenannten Tech-Radar die wichtigsten Technologie-Trends

heraus, bewerten sie hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit und Relevanz und greifen auf diese Weise Marktentwicklungen frühzeitig auf. Unsere Marktstrategie betreffend werden wir auch weiterhin auf unsere stark ausgeprägte Branchenexpertise setzen, die es uns ermöglicht, die Kernprozesse unserer Kunden zu optimieren und diese als vertrauensvoller Partner mitzugestalten.

Um unsere strategischen Ziele nachhaltig und effizient erfüllen zu können, wurden im vergangenen Jahr einige Maßnahmen im Sinne der Roadmap 2025 umgesetzt: Vor dem Hintergrund steigender Anforderungen und Komplexität bündelt msg die Information-Security-Kompetenzen in der neuen Geschäftseinheit Security Advisors zu einem umfassenden Leistungsangebot. Darüber hinaus wird sich msg mit einem neu geschaffenen Bereich "Consumer Products" noch stärker auf die speziellen Anforderungen des Marktes und der Kunden mit dem inhaltlichen Schwerpunkt "Data Management and Solutions" fokussieren. Dazu zählen Themen wie IoT, Big Data, Predictive Analytics, Künstliche Intelligenz, Distributed-Ledger-Technologie und Master-Data-Management. Weiterhin wurde ein neuer Bereich "Healthcare" ins Leben gerufen, der alle Aktivitäten von msg im Gesundheitsmarkt inhaltlich zusammenführt. Auf diese Weise positionieren wir uns sichtbarer als leistungsfähiger Partner für das Gesundheitswesen und unterstützen vor allem Player aus den Segmenten Kostenträger, Leistungserbringer sowie Verbände und Kammern. Eine weitere Veränderung gibt es beim msg-Tochterunternehmen minnosphere: Dieses wurde zum fachlichen Innovation Hub umstrukturiert. Die vorstehend beschriebene Neuausrichtung erweitert das Leistungsportfolio der msg-Gruppe hinsichtlich Innovationsberatung, Business-Model-Building sowie Beratung zu digitalen Plattformen und Lösungen.

In den oben geschilderten Entwicklungen zeigt sich zudem, dass Ökosysteme, die branchenübergreifend oder branchenspezifisch designt werden, eine immer wichtigere Rolle einnehmen, msg wird verstärkt als Dienstleister und Partner für Ökosysteme sowie Betreiber, Teilbetreiber oder Zulieferer von Plattformen im Markt auftreten. Mit Plattformen und Ökosystemen ermöglichen wir, bei unseren Kunden Geschäftsmodelle aufzubauen, die über die Grenzen der jeweiligen Branchen hinausgehen. Denn um die Chancen der digitalen Welt auch wirklich nutzen zu können, ist das Bündeln verschiedener Kompetenzen in Form eines End-to-End-Angebotes notwendig. Durch diese Verzahnung unserer Branchenkenntnis mit Consulting-, Technologie- und Produktkompetenz können wir alle notwendigen Leistungen anbieten und uns als Komplettanbieter positionieren. Das ist der Schlüssel zum Erfolg unseres Unternehmens. Als unterstützende Klammer für digitale Ökosysteme verstehen wir das Business Consulting. Auch sehen wir Business Consulting als die optimale Möglichkeit, frühzeitig gemeinsam mit dem Kunden Problemstellungen auf der Seite der Fachabteilungen zu identifizieren. Hier hat sich die Welt ebenfalls stark verändert: Dort, wo früher Fachabteilungen und IT getrennt voneinander betrachtet wurden, sind heute neue Anforderungen entstanden - Kunden verlangen zunehmend Lösungen aus einer Hand. Deshalb funktioniert fachliche Beratung nicht mehr ohne einen starken IT-Background und umgekehrt, msg wird sich entlang der Schnittstelle Fachlichkeit/IT positionieren und Kunden mit einem starken Gesamtspektrum aus Business- und IT-Consulting adressieren. Mehr noch: Ein Kernelement des Business Consultings wird die Innovationsfähigkeit sein. Dafür werden sowohl stark branchenspezifische sowie übergreifende Business-Consulting-Einheiten und Fachteams mit technologischen Innovationsteams und Competence Centern in Ökosystemen vernetzt, um entlang der vielschichtigen Kundenanforderungen bestmöglich agieren zu können. Mit dem Kauf der K-Group konnte msg beispielsweise die Beratungsleistungen für den Energiemarkt weiter ausbauen und für anorganisches Wachstum sorgen.

Mit unserem produktbasierten Lösungsansatz sind wir in der Lage, Kunden mit End-to-End-IT-Lösungen zu beliefern. Wichtig hierbei ist die Kombination aus fachlich vollständigen Branchenkerlösungen (Systems of Records), leistungsstarken analytischen Systemen (Systems of Insights) und höchstflexiblen Systemen, die digitale Kundenerlebnisse und die Integration von Partnern unterstützen (Systems of Engagement). In alle drei Bereiche haben wir 2020 erneut investiert und werden dieses Investment auch in diesem Jahr fortsetzen, um unser Portfolio und unsere Marktposition weiter zu stärken. Die Tochtergesellschaften msg nexinsure ag und msg life ag werden weiterhin die Entwicklung, Vermarktung und Implementierung der End-to-End-Plattform msg.Insurance Suite in den Ausprägungen Health, Life und P&C vorantreiben. Hierfür werden die beiden Unternehmen ihre Kräfte künftig noch stärker bündeln. Eine Managementverschränkung soll dazu beitragen, die Zusammenarbeit weiter voranzutreiben.

Ein vielversprechender Ansatz zeigt sich hier auch in der Gründung der neuen Firma für Versicherungslösungen, der Legacy Portfolio Partners GmbH (LPP). LPP entwickelt nachhaltige und innovative Lösungen für Erstversicherer im Umgang mit Versicherungsaltbeständen. LPP migriert dabei die Bestandsdaten auf die msg-eigene Plattform msg.Insurance Suite. Im Bankingbereich setzt msg in Zukunft weiterhin auf marktführende Produkte und Plattformen im Analytical Banking und im Core-Banking sowie auf spezialisiertes Business- und IT-Consulting für alle Banking-Anbieter inkl. FinTechs und Payment-Provider. Mit der Gründung der msg Rethink Compliance GmbH stellt msg hier zudem Weichen für neues Wachstum. Das starke Wachstum des Public Sectors im DACH-Raum war 2020 auf die durch die COVID-19-Pandemie beschleunigten Investitionen der öffentlichen Hand zurückzuführen. Um auch in Zukunft weitere Geschäftschancen in dieser Branche nutzen zu können, setzt msg bei künftigen Entwicklungen vor allem auf Themen wie KI und Chatbots.

Das produktbasierte Geschäft, das in hohem Maße auf unserer langjährigen, strategischen Zusammenarbeit mit SAP basiert, spielt nach wie vor eine große Rolle für msg. Unser Produktportfolio selbst soll sich in den kommenden Jahren unter der Einbindung digitaler Schlüsseltechnologien - wie etwa Künstliche Intelligenz, Internet of Things, Distributed-Ledger-Technologie, Robotic-Process-Automation und Big-Data-Analytics - weiterentwickeln. Darüber hinaus haben wir den Bereich Customer-Experience als Wachstumsgeschäft identifiziert. Mit der Akquisition der passbrains ag hat msg nun eine Crowdttesting-Plattform im Portfolio, über die noch während der Produktentwicklung direktes Userfeedback eingeholt werden kann.

Der Ausbau des internationalen Geschäfts außerhalb der DACH-Region soll in den nächsten Jahren weiter vorangetrieben werden. Dabei bleiben wir unserer Internationalisierungsstrategie treu und unterstützen unsere Kunden in Zukunft noch intensiver bei ihren Tätigkeiten auf den internationalen Wachstumsmärkten. Durch die Gründung weiterer internationaler Standorte schaffen wir es, für unsere Kunden weltweit vor Ort zu sein und den bestmöglichen Service zu bieten. Außerdem planen wir, den Shoring-Anteil (Near- und Offshoring) unter Nutzung unserer internationalen Standorte weiter zu erhöhen. Shoring ist von fundamentaler Bedeutung, wenn es darum geht, durch Remote-Bereitstellungen auf den starken Preisdruck zu reagieren. Durch Shoring-Maßnahmen können zudem 24/7-Services für globale Konzerne erst ermöglicht werden.

Wie der vorliegende Bericht zeigt, ist msg sehr gut aufgestellt, um die Herausforderungen der Digitalisierung zu meistern und ihre Kunden erfolgreich in die Zukunft zu begleiten. Wir verfügen über das Potenzial, auch im Jahr 2021 überdurchschnittlich zu wachsen und die Marktanteile weiter auszubauen. Angesichts des anhaltenden Fachkräftemangels in der ITK-Branche wird damit gerechnet, dass sich die Rekrutierung von qualifiziertem Personal auf dem Weg zu weiterem Wachstum als schwierig erweisen wird. Um die bestehenden Mitarbeitenden zu binden, wurde 2017 das Programm "Mensch im Mittelpunkt" aufgesetzt, in dessen Rahmen auch 2020 zahlreiche interne Maßnahmen realisiert wurden. Gerade in Zeiten von pandemiebedingten Lockdowns und Homeoffice legt msg großen Wert auf den Erhalt der Unternehmenswerte und der Stärkung des Zusammenhalts der Mitarbeitenden. Auch für 2021 und die kommenden Jahre ist "Mensch im Mittelpunkt" fest in der Gesamtstrategie von msg verankert. Konkret bedeutet das u. a.: Das umfassende Schulungsangebot soll weiter ausgebaut werden, die Arbeitsmittel und die Infrastruktur sollen auch weiterhin stets den neuesten Standards entsprechen und Mitarbeitende erhalten die Gestaltungsfreiheit, die sie benötigen ebenso wie die Partizipationsmöglichkeiten, die sie wünschen. Zudem wurden aus der Mitarbeiterumfrage 2019 weitere Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung abgeleitet, die nun sukzessive umgesetzt werden. Neue Mitarbeitende werden über dedizierte Rekrutierungsmaßnahmen gewonnen und ehemalige Mitarbeitende mithilfe des msg-Alumni-Netzwerks zurückgeholt. Zudem ist es ein klares strategisches Ziel, die Marke msg in der öffentlichen Wahrnehmung zu stärken und das breitere und höherwertige Leistungsangebot der msg im Markt positiv zu belegen. Auch Corporate-Social-Responsibility ist für msg ein wichtiges Thema, das in Zukunft mehr Raum in der Außendarstellung einnehmen soll.

2020 war ein erfolgreiches Jahr für msg, das zeigt die Geschäftsentwicklung deutlich. Für 2021 zeichnet sich erneut eine gruppenweit positive Auftragslage ab. Ein wesentlicher Teil des Geschäftsvolumens ist für das laufende Geschäftsjahr bereits vertraglich abgesichert. Deshalb erwarten wir zum jetzigen Zeitpunkt, dass wir im Geschäftsjahr 2021 sowohl die Gesamtleistung als auch das EBIT moderat steigern werden.

Ismaning, 30. September 2021

*Johann Zehetmaier*

**BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die msg group GmbH, Ismaning:

**Prüfungsurteile**

Wir haben den Konzernabschluss der msg group GmbH, Ismaning, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31.12.2020, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der msg group GmbH, Ismaning, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31.12.2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

**Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

**Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

**Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-ja-non-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

**Landshut, den 14.10.2021**

**BBT Control Treuhand GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Steuerberatungsgesellschaft**  
*Westermeier, Wirtschaftsprüfer*  
*Braun, Wirtschaftsprüfer*

**Ergebnisverwendungsbeschluss**

Im Rahmen der ordentlichen Gesellschafterversammlung am 29.09.2021 wurde folgender Ergebnisverwendungsbeschluss gefasst:

Aus dem Bilanzgewinn zum 31.12.2020 wird eine Ausschüttung in Höhe von 2.000.000,00 EUR vorgenommen.

**Sonstiger Berichtsteil**

Angaben zur Feststellung:

Der Konzernabschluss 2020 wurde am 30.11.2021 gebilligt.

